

Die Handelsvertragsverhandlungen im kommenden Jahr.

Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Für den Beginn des nächsten Jahres sind folgende Handelsvertragsverhandlungen vorzusehen. Die Abmachungen mit Österreich und der Schweiz sollen im Januar zu endgültigen Verträgen erweitert werden. Ferner wird ein neuer Vertrag mit Portugal zu verhandeln sein, da der alte am 31. Dezember dieses Jahres abläuft. Die gesetzgebenden Körperschaften haben den alten Vertrag bereits provisorisch bis zum 31. März nächsten Jahres verlängert, da wegen der vielen Kabinettsrücken in Portugal rechtzeitige Verhandlungen nicht möglich waren. Spanien hat anfangs Dezember Vorschläge unterbreitet, die annehmbar scheinen. Deutschland hat gestern der spanischen Regierung in einer Note mitgeteilt, daß es bereit ist, auf der Grundlage dieser Vorschläge zu verhandeln, vorausgesetzt, daß Spanien zu weiteren Zugeständnissen bereit ist. Die spanischen Vorschläge sehen eine bundertprozentige Deckung des spanischen Exportes nach Deutschland vor, aber nur eine hundertprozentige Deckung des deutschen Exportes nach Spanien. Die Verhandlungen mit Polen sind durch den neuen polnischen Zolltarif vom 15. November, der ein Musterbeispiel für einen Überprotektionismus darstellt, immer noch wesentlich beeinflusst. Deutschland wird in den kommenden Verhandlungen den gesamten Komplex der schwebenden Fragen aufrollen und sich nicht mit einem Clappennetz begnügen. Die deutsche Wirtschaft, und zwar Industrie und Landwirtschaft in gleichem Maße, ist der Ansicht, daß Polen besonders wegen seiner Währungsverhältnisse ein sehr schlechter Käufer ist und daher für uns im Augenblick wenig Interesse hat. Deutschland wird die ihm aufgesungene Waffe des Zollkrieges erst dann aus der Hand legen können, wenn es die Zusage hat, daß es auf dem polnischen Markt auftreten kann. In den Verhandlungen mit England wird Deutschland bemüht sein, eine Verständigung darüber zu finden, daß England die im Handelsvertrag vorgesehenen Zollabmachungen nicht dazu benutzen darf, im Interesse des Ausbaues seiner eigenen Industrie die deutschen Waren aus dem englischen Markt auszusperren. Die englischen Zollmaßnahmen sind zudem sehr fleißig, so werden z. B. belanglose Seidenbänder in Zigarettentaxis peinfähig verollt. Die Verhandlungen mit England werden überhaupt viel leichter sein, wenn es gelingt, England zu einer klaren Stellungnahme dazu zu zwingen, ob es Schutzzölle, oder, wie es vorzieht, reine Finanzzölle erhebt. Die Zielrichtung der deutschen Handelsvertragspolitik wird auch im kommenden Jahre die alte sein mit dem Endgedanken einer europäischen Wirtschaftsveränderung.

Die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich.

Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Über den Stand der deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen kann nunmehr zusammenfassend folgendes mitgeteilt werden: Der Vorschlag Frankreichs vom 26. Oktober, nunmehr zu einem definitiven Handelsvertrag mit Deutschland zu kommen, und zwar etwa auf der Basis des deutsch-belgischen Handelsvertrages, wurde von der deutschen Delegation insofern begrüßt, als nunmehr tatsächlich der bisherige Zustand in einen Zustand der Reißbegünstigung de facto übergeführt werden konnte. An den deutschen Zuständigkeiten hatte sich demgegenüber nichts geändert. Wir haben die französischen Vorschläge mit besonderer Berücksichtigung der Währungsfrage in Frankreich durchaus begrüßt. Unsere Bedenken gingen jedoch vor allem dahin, daß Frankreich in der Oktobernote keine Bindungen gegenüber den Minimaltarifen eingehen konnte. Damit war für uns keine tragbare Basis geschaffen, da wir nie wußten, wie hoch und endgültig das Zollniveau in Frankreich sein würde. In dem letzten Verhandlung wurde nun folgendes erreicht:

Eine de-jure-Bindung hinsichtlich der Höhe des Minimaltarifs war nicht möglich. De facto aber erreichte die deutsche Delegation, daß wir berechtigt sind, in dem gleichen Maße unsere Konzessionen zurückzuziehen, in dem Frankreich von der Konventionalbindung in der Reißbegünstigung de facto abweicht. An sich ist also Frankreich zu Zollserhöhungen berechtigt, ist aber dann auch verpflichtet, in anderen Positionen den Ausgleich

zu schaffen, widrigenfalls Deutschland berechtigt ist, seine Konzessionen zurückzuziehen. Im übrigen ist die Möglichkeit gegeben, daß Frankreich, bzw. auch Deutschland den Vertrag bezüglich der Zollbindungen kündigen kann. Die Kündigung gilt aber nicht für die in den Verträgen sonst üblichen Abkommen, wie Schiffahrts-, Konsular- und Niederlassungsabkommen. Deutschland ist daher in keiner Weise an den bisher noch unbekanntem französischen Zolltarif praktisch gebunden, vielmehr ist stets das gegenseitige Gleichgewicht garantiert. Spätestens 14 Monate nach Inkrafttreten des Vertrags und frühestens, sobald die französische Kammer die neuen Zollpositionen verabschiedet hat, tritt also der Minimaltarif in Kraft. Von deutscher Seite wird nach wie vor die Reißbegünstigung

de jure gewährt, mit bestimmten listenmäßigen Ausnahmen, die aber keinesfalls die für die französische Ausfuhr lebenswichtigen Waren betreffen. Das jetzt gefundene Kompromiß ist sehr viel besser als das Kompromiß vom 26. Febr. d. J. Es stellt ein Schema dar, das eine Regelung auf viel breiterer Basis, als ursprünglich vorgesehen, schaffen wird, wenn es erst lungemäß ausgefüllt sein wird. Freilich werden die hierfür erforderlichen Verhandlungen, die am 13. Januar in Paris beginnen sollen,

noch wesentliche Schwierigkeiten

bieten. Angesichts der jetzigen Verhandlungsgrundlage kann festgestellt werden, daß die Zeit für ein gegenseitiges verständiges Verständnis gesorgt hat. Beide Delegationen haben für die Zwischenzeit zur Fortführung der privaten Verhandlungen, und zwar nicht nur in der Schwerindustrie, sondern auch in der chemischen und elektrotechnischen Industrie angetragen. Irrendweiche Bindungen sind für die Zwischenzeit nicht eingegangen, vor allem deshalb nicht, weil der Stand der französischen Währung dies im Augenblick kaum zulassen würde. Es muß aber betont werden, daß Deutschland nicht das geringste Interesse an einem weiteren Währungsanfall in Frankreich hat. Aus diesem Grunde dürfte es auch angebracht sein, für den endgültigen Vertrag einen gewissen Schutz, etwa in einer Kontingentierung der französischen Einfuhr, zu schaffen.

Die Frage der 26proz. Einfuhrabgabe

ist in den letzten Verhandlungen nicht berührt worden. Der deutsche Standpunkt besteht aber unverständlich, daß die Weitererhebung dieser Abgabe für den endgültigen Vertragszustand unbillig ist.

Rußland und die vorbereitende Abrüstungskonferenz.

Genf, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Zu den Meldungen aus Moskau und New York über die angelegliche Stellungnahme der russischen und der amerikanischen Regierung zur Teilnahme an der Kommission für die Vorbereitung der Abrüstungskonferenz wird im Völkerbundsekretariat mitgeteilt, daß noch keinerlei Antwort der beiden Regierungen eingegangen ist. Die Ausführung der „Zwestika“, das Rußland an der Konferenz teilzunehmen geneigt wäre, wenn sie nicht in der Schweiz stattfinden würde, da Rußland mit der Schweiz wegen der Ermordung Worowskis keine diplomatischen Beziehungen unterhalte, wird hier lediglich als Vorwand der Sowjetregierung beurteilt, um die Teilnahme abzulehnen. Man weist vor allem darauf hin, daß der Tagungsort der Konferenz ja noch gar nicht bestimmt sei. Dagegen müßten die Arbeiten der vorbereitenden Konferenz aus technischen Gründen im Völkerbundsekretariat stattfinden.

Coolidge für Annahme der Einladung des Völkerbundes.

London, 21. Dez. Die „Morning Post“ berichtet aus Washington, Präsident Coolidge sei bereit, die Einladung des Völkerbundes zur Teilnahme an der Abrüstungskonferenz anzunehmen, wenn die Mehrheit des Senats zustimme. Die allgemeine Stimmung im Lande sei für Beteiligung. Der Senat werde es daher nicht für klug halten, so heißt es in der Erklärung weiter, ihr entgegenzuwirken.

Die englische Regierung und die Sowjets.

London, 21. Dez. In Erwiderung auf eine Anfrage im Unterhaus erklärte Baldwin, die Regierung teile grundsätzlich die Auffassung Churchills, die er am 11. Dezember in einer Rede in Battersea ausgesprochen, wobei er auf die bekannte Tätigkeit der 3. Internationale hinwies. Baldwin sagte, es ist unsere Hoffnung, daß die Sowjetregierung sich schließlich von der 3. Internationale trennen und dadurch eine ständige Verbesserung in den Beziehungen der beiden Länder ermöglichen wird.

Baldwin wurde gefragt, ob er denn einen Unterschied zwischen der 3. Internationale und der Sowjetregierung mache und antwortete: Hier liegt gerade die Schwierigkeit. In Erwiderung auf eine weitere Anfrage erklärte er, im Augenblick halte die Regierung die Einsetzung eines Ausschusses zur Untersuchung der englisch-russischen Wirtschaftsbeziehungen für zwecklos, da die Sowjetregierung nichts darüber verlauten ließ, ob und inwieweit sie bereit sei, die britischen Ansprüche zu erfüllen. Es wurde darauf hingewiesen, daß die belgische Regierung einen derartigen Untersuchungsausschuss eingesetzt habe. Der Premierminister erwiderte: Wenn sich das so verhält, so ist das vielleicht ein Anfang besserer Beziehungen.

Ein Frühstück zu Ehren Tschitscherins bei Dr. Stresemann

Berlin, 21. Dez. Zu Ehren des gegenwärtig hier weilenden russischen Volkskommissars für auswärtige Angelegenheiten, Tschitscherin, fand heute mittag beim Reichsaussenminister Dr. Stresemann ein Frühstück statt, an dem u. a. der preussische Ministerpräsident Brauns, der Reichswehrminister Dr. Götter, der Reichsverkehrsminister Dr. Rohne, die Staatssekretäre v. Schubert, Reibner, Weichmann, der deutsche Botschafter in Moskau Graf Strodorff-Rangau und Ministerialdirektor Wallroth teilnahmen.

Das Bombenattentat auf die „Rattowitzer Zeitung“.

Beuthen, 21. Dez. Zu dem bereits gemeldeten Bombenattentat auf das Geschäftsgebäude der „Rattowitzer Zeitung“ erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Verletzungen von Personen wurden nur dadurch vermieden, daß der größte Teil des Betriebes bereits geschlossen war. Der Sachschaden an Rotationsmaschinenraum, der elektrischen Schaltanlage und der Umformerstation ist so erheblich, daß der Betrieb erst umfangreichen Instandsetzungsarbeiten voraussichtlich erst heute wieder in beschränktem Umfange möglich ist. Am Samstagabend erfolgte ferner ein Überfall auf die Geschäftsstelle der „Rattowitzer Zeitung“ in Moslowitz. Daß bei dem Attentat ein planvolles polnisches Vorgehen vorliegt, dürfte hervorgehen aus den gleichzeitigen Anschlüssen in Rattowitz und Moslowitz und aus der seit einiger Zeit wieder einsetzenden Hebe gegen die deutschen Führer und die Einmütigkeit, mit der die polnische Presse das Attentat als deutsche Mache hinstellt. Es gehen Gerüchte herum, daß zur Einschüchterung der deutschen Bevölkerung die Gründung eines polnischen Selbstschutzes im Gange sei.

Der italienische Terror in Südtirol.

Innsbruck, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus Bozen gemeldet wird, hat der italienische Terror in Deutsch-Südtirol in den letzten Tagen seinen Gipfelpunkt erreicht. In Kaltern wurden die Kinder der deutschen Eltern aufgefordert, eine italienische Homage auf den Untergang Österreichs, das sog. Biaveldes, auswendig zu lernen und zu singen. Die Kinder mußten beim Gesang die italienische Tricolore grünen. In einem Orte Südtirols weigerten sich die Kinder, das Lied zu singen. Daraufhin wurden die deutschen Lehrer in Haft genommen. In St Ulrich wurden die deutschen Kinder von italienischen Lehrern ausgefragt, was zu Hause ihre Eltern über Mussolini und den italienischen König sprächen. Auf Grund dieser Aussagen wurden dann die Eltern der Kinder in Ketten abgeführt.

Deutsch-polnische Zollstrafen.

Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Halbamtlich wird gemeldet: Zwischen deutschen und polnischen Vertretern haben Ende November in Polen unter Leitung des Herrn Gesandten Dr. Ehardt und des Herrn v. Koczowski Verhandlungen über die Zulassung von Zollstrafen und sonstigen Übergängen über die deutsch-polnische Grenze stattgefunden. Nach Beendigung dieser Verhandlungen ist am 2. d. M. von den vorbezeichneten Verhandlungen ein Protokoll unterzeichnet worden, worin unter Vorbehalt der Genehmigung der beiden Regierungen die Zollstrafen und sonstigen Grenzübergänge zunächst für die Dauer von sechs Jahren festgelegt worden sind.

Deutsch-tschechische Kohlenverhandlungen.

Prag, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im tschechisch-polnischen Arbeitsministerium wurden am Montag die Verhandlungen über die Regelung des Kohlenverkehrs zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei aufgenommen. Die deutsche Regierung wird Geheimrat Stupretzen.

Ein Abkommen über die deutschen Beamten im Saargebiet.

Baden-Baden, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Verhandlungen, die seit dem 10. Dezember in Baden-Baden zwischen einer aus Vertretern der beteiligten Reichsressorts sowie der preussischen und der bayerischen Staatsregierung zusammengefügten deutschen Delegation unter Führung des Vortragenden Legationsrats v. Friedbera und einer Delegation der Regierungskommission des Saargebietes, die aus dem Mitglied der Kommission G. W. Steffen als Führer und dem saarländischen Mitglied der Kommission Cohnmann und ihrem Generalsekretär Morize als Mitgliedern bestand, über die gesamten Fragen der zum Dienst bei der Regierungskommission des Saargebietes beurlaubten deutschen Beamten getroffen worden sind, haben am 21. Dezember zur Unterzeichnung einer Abrede geführt. Die Abrede enthält u. a. Vereinbarungen zur Sicherung der Laufbahn der deutschen Beamten, über Beamtenprüfungen und über eine Reihe anderer beamtenrechtlicher Gegenstände. Sie sieht ferner die Schaffung eines Pensionsrücklagefonds vor, den die Regierungskommission auf ihre gesamte Beamtenschaft ausdehnen will und dessen Mittel in der Weise verteilt werden sollen, daß sie für soziale Zwecke, insbesondere für die Förderung des Wohnungsbaues für Beamte, nutzbar gemacht werden. Zur Gehaltsfrage ist vorgesehen, daß die Regierungskommission tunlichst bald nach Wiederherstellung gesicherter stabiler Währungsverhältnisse im Saargebiet die Gehaltsbezüge von den örtlich abgetaketen Teilen nicht ungünstiger gestalten wird als nach den deutschen Bestimmungen. Um in der Zwischenzeit das Besoldungswesen im Saargebiet den deutschen Bestimmungen weiter anzupassen, wird die Delegation der Regierungskommission dieser vorschlagen, alsbald eine Besoldungsreform vorzunehmen, die unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse namentlich eine wesentliche Erhöhung der Kindersulage und eine Wiedereinführung der Frauensulage bringen soll. Die Bekanntgabe näherer Einzelheiten über die Reform ist in Kürze zu erwarten. Die Januargehälter werden auf Anordnung der Regierungskommission bereits am 22. Dezember gezahlt. Da ferner die deutsche Regierung in den letzten Tagen den Beamten der unteren Besoldungsgruppen einmalige Zuwendungen bewilligt hat, beabsichtigt die Regierungskommission, die früher den unteren Beamten zugesagten Zuschüsse zur Beschaffung von Wintervorräten niederzuschlagen. Die im Oktober in Baden-Baden eingeleiteten Besprechungen wegen der Lage der Sozialrentner im Saargebiet werden im Januar zwischen Sachverständigen der Reichsregierung und der Regierungskommission fortgesetzt werden.

Eine Weihnachtspause in den Luftfahrtverhandlungen.

Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „Germania“ aus Paris meldet, werden die Unterhändler über die Luftfahrtfrage heute ihre erste Aussprache beendet haben. Diese Besprechungen galten in erster Linie einem gegenseitigen Gedankenaustausch ohne Eingehen auf die technischen Einzelheiten des Problems. Die deutsche Delegation wird heute nach Berlin zurückkehren, um die deutsche Regierung von den Wünschen der Gegenseite in Kenntnis zu setzen. Man nimmt an, daß sofort nach Weihnachten die amtlichen Verhandlungen wieder aufgenommen werden.

Die Länder und die Vereinheitlichung des deutschen Luftfahrtwesens.

Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, fand am gestrigen Montag eine wichtige Besprechung der Länder- und Provinz-Fluggesellschaften statt, die den Zweck hatte, die Verbindung dieser Gesellschaften mit der neuen Einheitsgesellschaft zu fördern. In den Verhandlungen, die sich bis in den späten Abend hinziehen, nahmen die 23 Gesellschaften des Reiches teil. Es wurde ein fünfköpfiger Ausschuss gewählt, der die Verhandlungen mit der Gesellschaft führen soll. Er besteht aus dem Vorsitzenden Hollmann, Bürgermeister Kubis-Weisig, Oberbürgermeister Dr. Landmann-Frankfurt a. M. und dem Vorsitzenden der Handelskammer Mannheim, Lenel, der zugleich Vorsitzender der Badisch-Bälischen Luftverkehrsgesellschaft ist.

Schutzpolizei in der Kölner Zone.

Kassel, 21. Dez. Auf Verfügung des preussischen Innenministers werden acht Hundertschaften der preussischen Schutzpolizei nach Abmarsch der alliierten Truppen aus dem sog. neuzeitlichen Gebiet in der Kölner Zone ihren Standort nehmen. Der Verfügungsbefehl ging u. a. der zweiten Hundertschaft der Kasseler Schutzpolizei zu, die mit 105 Mann unter Führung dreier Polizeioffiziere Anfang Januar in Köln ihren Einzug halten wird.

Rückkehr eines Spahisregiments nach Frankreich.

Paris, 21. Dez. Nach der „Liberte“ wird das Spahisregiment, das in Trier in Garnison lag, nach Frankreich zurückkehren und wieder in seiner alten Garnison untergebracht, ebenso der Stab der 1. Spahisbrigade.

Das internationale Schienen-Kartell.

Paris, 22. Dez. Das „Echo de Paris“ glaubt mitteilen zu können, daß in der vergangenen Woche in London das Internationale Schienen-Kartell, das 1914 bei Beginn der Feindseligkeiten aufgelöst wurde, wiederhergestellt worden sei. Es umfasse die Hüttenindustrien Frankreichs, Großbritanniens, Deutschlands, Belgiens und Luxemburgs.

Der türkische Außenminister fährt nach Belgrad.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Nach einer Meldung des „Matin“ hat der türkische Geschäftsträger in Belgrad Hintschitz mitgeteilt, daß der türkische Außenminister seine Rückreise über Belgrad nehmen und am Donnerstag in Belgrad eintreffen werde. Der türkische Außenminister wird sich zwei Tage in Belgrad aufhalten und mit Ministerialräten über die türkisch-südslawischen Wirtschaftsbeziehungen verhandeln.

Die neue Zeit in der Türkei.

London, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach einem Bericht aus Konstantinopel hat das Unabhängigkeitsgericht in Konstantinopel 2 Hochadnaner, die sich weigerten, nicht mehr den Fez zu tragen, zum Tode durch den Strang verurteilt.

Der Kaiser von Japan schwer erkrankt.

London, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus Tokio gemeldet wird, ist der Kaiser von Japan an einer Gehirnentzündung schwer erkrankt.

Friedensabsichten Abd el Krims.

Paris, 22. Dez. Ein Sonderberichterstatter des „Matin“ hat sich nach Marseille begeben, um den dort eingetroffenen englischen Hauptmann Cunnning zu interviewen.

Im Verlauf der Unterredung erklärte Cunnning, Abd el Krim sei geneigt, die geistliche Souveränität des Sultans anzuerkennen, wenn Frankreich und Spanien ihm Autonomie gewähren, die vereinbar sei mit den Bedürfnissen des Rifgebiets.

Kein offizieller Empfang des Unterhändlers Abd el Krims.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der englische Hauptmann Cunnning, der mit offiziellen Friedensvorschlügen Abd el Krims nach Paris unterwegs ist und heute in Paris eintreffen soll, wird zwar nicht offiziell am Quai d'Orsay oder von irgend einem andern Mitglied der französischen Regierung empfangen werden, man will ihm aber Gelegenheit geben, mit den zuständigen Stellen in Fühlung zu treten.

Ein Sieg der Druzen.

London, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Druzen haben an der Grenze von Palästina neue Erfolge erzielt. Nach heftigen Angriffen nahmen sie die Städte Jeddida und Ahnam und erbeuteten dabei eine große Menge Kriegsmaterial.

Die Wirren in China.

London, 22. Dez. Aus Peking wird gemeldet: Nach einer Massentötung von Chinesen in Hankau wurde ein Telegramm an den japanischen Gesandten in Peking abgefaßt, in dem gegen die Entsendung von japanischen Truppen nach der Mandchurien Widerspruch erhoben wird.

London, 22. Dez. Reuters berichtet aus Tokio, daß der Kaiser zufolge der japanische Außenminister Shidehara erklärt habe, aus einem Konsularbericht aus Kantuschiki gehe hervor, daß noch keine Sowjettruppen nach der Nord-Mandchurien entsandt worden seien, und daß es, obgleich die tatsächliche Haltung der Sowjetregierung nicht bekannt sei, nicht unwahrscheinlich sei, daß die Sowjetregierung irgendwelche Truppen nach dort entsenden werde.

Tientsin isoliert.

Schanhai, 21. Dez. (Reuters.) Tientsin ist vollständig von den telegraphischen Verbindungen abgeschnitten.

Pariser Modenbrief.

In hastvollem Tempo, als wenn die Mode Verführtes nachholen wolle, wechselt sie ihre Formen. Die zahllosen Variationen, die vollständig nebeneinander bestehen, ergeben den Beweis, daß man sich von allem befreite, was an Uniformierung erinnert.

Der ganze französische Besitz soll garantieren.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die sozialistische Kammergruppe hat einen Antrag eingebracht, wonach der von einzelnen Industriellen gemachte Vorschlag, durch ihren Besitz für die finanziellen Operationen des Staates sowie für die Verzinsung und Amortisierung einer Anleihe zu garantieren, wenn ihnen als Gegenleistung gewisse Steuerbefreiungen zuständen und die von ihnen gezahlten Steuern einer autonomen Amortisationskasse zugeführt werden, durch ein Gesetz auf den gesamten französischen Besitz ausgedehnt werden soll.

Der Reparationsagent über die deutschen Eisenbahnobligationen.

Paris, 22. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Wie der „Temps“ erfährt, hält der Generalagent für Reparationszahlungen, Pariser Gilbert, die Unterbringung der deutschen Eisenbahnobligationen für unmöglich, solange das internationalisierte Schuldproblem nicht gelöst sei.

Wiesbadener Nachrichten.

Kreisversammlung des Landkreises Wiesbaden.

Zum erstenmal trat am Montag der neugewählte Kreisrat zusammen. Er zählte diesmal 26 Abgeordnete (früher 25), 14 gehörten bereits dem alten Kreisrat an.

zent des Anlage- und Betriebskapitals und 10 Prozent des Jahresertrags. Für Schankwirtschaften, die vorwiegend Vikare ausschütten, wird zukünftig das Bierfach und für Erlaubniserteilungen an Personen, die ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reichs haben, das Zehnfache dieser Steuerföcher erhoben.

Der Kreisparlamentsdirektor Herr Glowczewski berichtete hierauf über die bisherige günstige Entwicklung der Kreisparlamentskasse Wiesbaden-Land. Er führte u. a. aus, daß die Wünsche und Hoffnungen, die an die vor ca. 1/2 Jahr erfolgte Gründung der Kreisparlamentskasse geknüpft wurden, Wirklichkeit geworden seien, und das junge Reich sich während seiner kurzen Lebenszeit bereits zum kräftigen Stammchen entwickelt habe.

Die Neuregelung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn.

Durch das Gesetz über die Senkung der Lohnsteuer vom 19. Dezember wurde der Steuerabzug vom Arbeitslohn geändert. Die Neuregelung tritt am 1. Januar 1926 in Kraft.

Aus Kunst und Leben.

— Kirchenkonzert. Das „Weihnachts-Oratorium“ von Joh. Seb. Bach wurde am Montag in der Marktkirche von der „Chor-Vereinigung“ unter Leitung des Herrn Friedrich Peterzen zur Ausführung gebracht.

jährlich erhöht. Die Erhöhungen verteilen sich wie folgt: Der steuerfreie Lohnbetrag im engeren Sinne wird von bisher 600 Rm. jährlich (50 Rm. monatlich) auf 720 Rm. jährlich (60 Rm. monatlich) und die Sätze für Werbungskosten und Sonderleistungen von bisher je 180 Rm. jährlich (15 Rm. monatlich) auf je 240 Rm. jährlich (20 Rm. monatlich) erhöht. Für die Berücksichtigung des Familienstandes findet wie bisher eine Verbindung des Systems der prozentualen Ermäßigungen mit den festen Abzügen statt. Bei den festen Abzügen für den Familienstand blieben die Sätze für die Ehefrau und das erste bis dritte minderjährige Kind unverändert, dagegen sind die festen Ermäßigungsätze für das vierte Kind von bisher 600 Rm. jährlich (50 Rm. monatlich) auf 720 Rm. jährlich (60 Rm. monatlich), für das fünfte und die folgenden minderjährigen Kinder von bisher je 600 Rm. jährlich (50 Rm. monatlich) auf je 960 Rm. jährlich (80 Rm. monatlich) erhöht worden. Die Arbeitgeber müssen sich schon jetzt auf die Änderungen einrichten, damit sie in der Lage sind, den Steuerabzug ab 1. Januar 1926 richtig zu berechnen. Die Einzelheiten der Neuregelung ergehen sich aus dem Merkblatt, das bei den Finanzämtern demnächst unentgeltlich abgeholt werden kann. Weiter wurde, wie schon zum 1. Oktober 1925, so auch diesmal eine Steuerabzugsabelle ausgearbeitet, aus der der Steuerabzug abgelesen werden kann. Sie wird in den nächsten Tagen fertiggestellt und kann ausschließlich durch die Reichsdruckerei Berlin, Oranienstraße 91, bezogen werden. Vorausbestellungen bei der Reichsdruckerei können schon jetzt gemacht werden. Die Preise für die Steuerabzugsabellen sind die gleichen wie bei der bisherigen Steuerabzugsabelle und ergeben sich im einzelnen aus dem Merkblatt.

Verbilligte Weihnachtsreisen mit Sonntagskarten.

Nicht überall ist es bekannt, daß die Reichsbahn für Stadt und Land an Sonntagen stets und insbesondere an Weihnachten verbilligte Sonderfahrmöglichkeiten in weitem Umfang geschaffen hat. Sonntagsrückfahrkarten 2., 3. und 4. Klasse, die zur Hin- und Rückfahrt berechtigen, sind ein volles Drittel billiger als gewöhnliche Fahrkarten. An Weihnachten gelten sie in diesem Jahre zur Hinfahrt vom 23., 12 Uhr mittags, ab. Die Rückfahrt kann bereits am gleichen Tage angetreten werden; sie muß aber spätestens am 27. Dezember, 12 Uhr nachts, angetreten sein. Fahrunterbrechungen sind auf der Hin- und Rückreise je einmal gestattet. Wir empfehlen unseren Lesern, sich nachstehende Übersicht auszusuchen und aufzubeden: In Wiesbaden werden Sonntagsrückfahrkarten veräußert:

	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.
Ahmanshausen	3.50	2.40	1.60
Bad Homburg über Frankfurt a. M.	6.10	4.10	2.70
Bad Kreuznach	5.70	3.80	2.60
Bad Münster a. St. über Mainz	5.50	3.70	2.50
Bad Soden oder Niedernhausen	3.90	2.60	1.80
Bensheim oder Weinheim	6.00	4.00	3.00
Bingen (Rhein) über Mainz	4.80	2.70	1.80
Biedenkopf oder Niedernhausen	2.00	1.40	0.90
Boppard über Mainz	8.20	5.70	3.70
Camp	7.10	4.80	3.20
Caub oder Langenschwalbach	4.90	3.20	2.20
Chausseehaus	1.10	0.80	0.50
Cronberg über Frankfurt	5.80	3.90	2.60
Koblenz oder Niederlahnstein	9.20	6.20	4.10
Darmstadt	4.40	3.00	2.00
Eiserne Hand	1.40	1.00	0.70
Eiserne Hand oder Dattenheim	1.90	1.30	0.90
Etzville oder Chausseehaus	1.40	1.00	0.70
Erbach a. Rhein	1.60	1.10	0.80
Frankfurt a. M.	4.20	2.80	1.90
Geisenheim	2.70	1.80	1.20
Heidelberg über Mainz-Darmstadt oder Worms-Ludwigshafen oder Lampertheim-Mannheim	10.60	7.00	4.70
Idstein oder Langenschwalbach	2.80	1.90	1.30
Idstein oder Zollhaus	4.30	2.90	1.90
Langenschwalbach oder Etzville	2.40	1.60	1.10
Limbura	5.80	3.90	2.60
Lorch oder Langenschwalbach	4.30	2.90	1.90
Nastau	7.70	5.20	3.40
Niederwalluf	1.10	0.80	0.50
Oberwesel über Mainz-Bingen	6.10	4.10	2.70
St. Ulrich-Winkel	2.20	1.50	1.00
Rüdesheim a. Rhein	3.10	2.10	1.40
St. Goar über Mainz	6.80	4.60	3.00
St. Goarshausen ob. Lg. Schwalbach	6.00	4.00	2.70
Weinheim	8.10	5.40	3.60
Königsheim	—	3.40	2.70

Anzeigen für die am Donnerstag, den 24. und Donnerstag, den 31. d. M. erscheinenden Tagblatt-Ausgaben bitten wir recht frühzeitig ausgeben zu wollen.

Am Donnerstag, den 24. d. M. (heiliger Abend), werden Tagblatt-Haus und Tagblatt-Schalter um 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Der Verlag.

Die Fahrpreise für die Sonntagskarten sind auch aus den auf den Bahnhöfen angebrachten Aushängen zu ersehen. Außerdem machen wir noch darauf aufmerksam, daß in der Weihnachtszeit besondere Sonderzüge teils zu ermäßigten Preisen, verkehren. Wer weitere Reisen billig und schnell zurücklegen will, erkundigt sich deshalb zweckmäßig zuvor bei der Fahrkartenausgabe.

Regierungsräsident Ehlers' Abschied von Frankfurt am Main. Montagvormittag fand die Abschiedsfeier des am Präsidenten der Wiesbadener Regierung ernannten Polizeipräsidenten Ehlers von der Beamtenchaft des Frankfurter Polizeipräsidiums statt. Im Namen der Beamtenchaft begrüßte den Regierungsrat Hammacher den scheidenden Präsidenten zu seiner Beförderung und dankte ihm dann für die während seiner sechsjährigen Amtsperiode allen Beamten entgegengebrachte Treue. Während der sechsjährigen Tätigkeit habe der Präsident die Geschäfte des Hauses in muster-gültiger Weise geführt. Ein starkes Gerechtigkeitsgefühl, mit dem sich ein persönlich liebenswürdiges Wesen verband, habe Ehlers ausgezeichnet. Als Zeichen der äusseren Anerkennung überreichte Regierungsrat Hammacher dem Austrag der Beamtenchaft dem Präsidenten die Mannfeldsche Kadierung „Blid vom Main auf Rententurm und Dom“. Präsident Ehlers erwiderte, daß er sozial Anerkennung und Liebe nicht ermarie habe. Seine Erfolge verdanke er wesentlich seinen Beamten, die ihm in Treue zur Verfügung wertvolle Mitarbeiter gewesen seien. Den Dank der Schutzpolizei an Ehlers stattete sodann Oberst Oldenburg, der der Kriminal-polizei Dr. Reuber ab. Danach nahm Ehlers noch einmal das Wort und betonte, daß er nur seine Schuldigkeit getan und stets die Allgemeinheit vor die Partei gestellt habe. Dieser Auffassung werde er auch in Wiesbaden treu bleiben.

Achtuhr-Ladenschluss vor den Feiertagen. Der kaufmännische Verein Wiesbaden, E. V., teilt mit, daß an den drei Werktagen vor dem Bescheritag, also auch heute Dienstag, den 22., und morgen Mittwoch, den 23. Dezember, die Ladengeschäfte bis 8 Uhr geschlossen sind.

Die Freizeitzugung gibt im Anzeigenteil bekannt, daß infolge der drei aufeinanderfolgenden Feiertage die Betriebe nur am 2. Feiertag, und zwar von 9 bis 1 Uhr, geöffnet sind.

Für die Pensionäre und Hinterbliebenen der Reichsbahn wird die Kofizulage für Weihnachten heute und morgen an der Stationskasse ausgesetzt.

Das Standesamt ist am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag normittags von 9 bis 10 Uhr für Anmeldung von Sterbefällen und Totgebühren geöffnet. Es wird noch darauf hingewiesen, daß Sterbefälle und Totgebühren, welche am 24. Dezember erfolgen, am 25., und solche am 25. am 26. zur Anmeldung kommen müssen. Am 26. und 27. eintretende Fälle sind am Montag, den 28. Dezember anzumelden. Am Sonntag, den 27., bleibt das Standesamt geschlossen.

Die Wetterlage. Unser Bezirk befindet sich auf der Südseite eines ausgebreiteten Tiefdruckgebietes. Bei südlichen Winden herrschen daher überall ziemlich milde Temperaturen. Eine wesentliche Umgestaltung ist zunächst nicht wahrscheinlich. Witterungsaussichten bis Mittwochabend: Bedeckt, Regenfälle, vorübergehender Temperaturanstieg, kräftige südwestliche Winde. — Bis Donnerstagabend: Wolfig bis bedeckt, zeitweise noch Niederschläge, mild, südwestliche Winde.

Der Winterabendzug mit Schwarzwaldbahn Wiesbaden-Mainz-Darmstadt-Neustadt (Schwarzwald) und Bilingen fällt am 23. Dezember 1925 wegen ungenügender Beteiligung aus. Die gelösten Fahrkarten nach Freiburg (Br.), Neustadt (Schwarzwald) und Zell (Nahental) haben Gültigkeit für den Personenzug 602 (Wiesbaden ab 8.30 Uhr vorm., Mainz ab 8.58 Uhr, Darmstadt an 9.39 Uhr vorm.) und den Schnellzug D 76 (Darmstadt an 10.04 Uhr vorm.). Die Fahrkarten nach den Schwarzwaldbahnhöfen sind gültig

für den Personenzug 636 (Wiesbaden ab 10.02 Uhr vorm., Mainz ab 10.30 Uhr, Darmstadt an 11.26 Uhr vorm.) und den Schnellzug D 156 erster Teil (Darmstadt ab 12.44 Uhr nachm.). Die Fahrkarten werden für diese Züge gültig geschrieben und die Züge D 76 und D 156 erster Teil für die Sonderzugreisenden entsprechend verfahren. Bei Benutzung der besonderen Verfahrungsregeln ist Schnellzugzuschlag nicht erforderlich. Der Winterabendzug Wiesbaden-Mainz-Darmstadt-München wird am 23. Dezember 1925 bestimmt gefahren.

Wiesbadener Viehhofmarktbericht. Amtliche Notierung vom 21. Dezember 1925. Aufgetrieben waren 32 Ochsen, 19 Bullen, 71 Kühe und Färsen, 276 Kälber, 121 Schafe, 630 Schweine. Marktverlauf: allgemein mittleres Geschäft; bei Schweinen verbleibt etwas Überstand. An Preisen wurde (1 Pfd. Lebendgewicht) notiert: Ochsen: a) 1.56-58 Pf., 2.58-60 Pf., b) 48-53 Pf., c) 38-43 Pf. Bullen: a) 54 bis 56 Pf., b) 50-53 Pf., c) 42-54 Pf. Färsen und Kühe: a) 58-60 Pf., b) 46-48 Pf., c) 1.36-40 Pf., 2.30-33 Pf., d) 25-30 Pf., e) 18-25 Pf. Kälber: a) 80-82 Pf., d) 74 bis 78 Pf., e) 44-54 Pf. Schafe: a) 40-43 Pf., b) 33 bis 38 Pf., c) 25-30 Pf. Schweine: a) 86-88 Pf., b) 84 bis 86 Pf., c) und d) 87-89 Pf., f) 66-71 Pf. Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und enthalten sämtliche Speisen des Handels für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, Gewichtverlust usw.

Vom Wochenmarkt. Kleinhandelspreise am 22. Dezember: Lauch 10-15 Pf., Sellerie 20-40 Pf., Endivienalat 15 Pf. je 1 Stück, Weißkraut 5-6 Pf., Kohlrabi 15 Pf., Wirting 12-15 Pf., Rosenkohl 40 Pf., Grünkohl 15 Pf., Karotten 25 Pf., Gelbe Rüben 15 Pf., Schwarzwurzeln 40 Pf., Rote Rüben 15 Pf., Weiße Rüben 12 Pf., Spinat 30 Pf., Meerrettich 70 Pf., Feldsalat 80 Pf., Tomaten 70 Pf., Kartoffeln 5 Pf., Mäuschentartoffeln 18 Pf., Zwiebeln 12 bis 15 Pf., Champi 20-40 Pf., Kohlpfahl 12-15 Pf., Kastanien 30 Pf., Walnüsse 80 Pf., Haselnüsse 100 Pf. je 1 Pfund, Zitronen 6-10 Pf., Apfelsinen 10-15 Pf., Bananen 10 bis 20 Pf. je 1 Stück.

Die Erhaltung und Pflege der Weiswiler ländlicher Holzhaus, an denen der Regierungsbezirk Wiesbaden noch so reich ist, nimmt die Tätigkeit der Bezirkskommission zur Erforschung und Erhaltung der Denkmäler innerhalb des Wiesbadener Bezirks in besonderem Maß in Anspruch. Das Interesse der Landbevölkerung für die Bauten aus einer einschuldigen Zeit, für die Denkmalpflege und den Heimat-schutz überhaupt, verbreitet sich immer mehr, und es ist daraus ersichtlich, daß zu den Ortschaften, in denen seitens in den Vorjahren die alten Fachwerkhäuser und sonstigen Bauwerke restauriert wurden, weitere Orte ständig hinzutreten. So wurden in der letzten Sitzung der Bezirkskommission in folgenden Orten Weiswiler zur Instandsetzung von Fachwerkhäusern und interessanten Profan-Bauten bewilligt: In Idstein für das Haus Thimig, für das Torbogengebäude und für das Fachwerkhäuser der Witwe Rau, in Hofheim im Taunus für das Fachwerkhäuser Johann Franz, in Friedrich für das „Gasthaus zum Schwan“, Johann Franz Winkel, und für das Fachwerkhäuser Otto Etienne; in Wilhelmshöhe bei Kuffen für das Rathaus; in Caub für die Häuser S. Kasper, Jakob Jost in der Büchlerstraße, David Haag und den Stadtturm, Besitzer Heinrich Fuchs; in Bad Kassa für das Haus des Kaufmanns Julius Israel und das alte Rathaus; in Lorch für das Haus Perabo; in Broms-kirchen im Kreis Biedenkopf für das alte Rathaus; in Cronberg für das Haus Georg Brunner in der Pferd-strasse; in Dausenau für das Haus Wilhelm Bettner; in St. Goarshausen für das Fachwerkhäuser Jakob Schladt; in Limburg für das Fachwerkhäuser der Witwe Pohl in der Kleine Ritsche 4; in der Gemeinde Hallgarten die Manpferhause; in Dies für das Haus „Zum Grünen Baum“, Besitzer Karl Birth; in Hadamar für das Haus Ohlenschläger und in Hagenburg für das Gasthaus „Zur Krone“, Besitzer S. Karpinski.

Berendung von Geld in gewöhnlichen Briefen. Geld in gewöhnlichen Briefen mit der Post zu versenden, ist eine tiefengewurzelte Gewohnheit des Publikums. Sie beruht auf dem alten Vertrauen der Öffentlichkeit zur Post. Leider wird dabei vergessen, daß sich die Verhältnisse gegen die Vor-kriegszeit wesentlich geändert haben, und daß die Erscheinung der Kriege und Nachkriegszeit, die sich mit dem Niedergang der sittlichen Kraft des Volkes überall bemerkbar machten, auch an einem Teil des zahlreichen, mit vielen Nöthen durchsetzten Postverkehrs nicht spurlos vorübergehen konnten. Die deutsche Reichspost hat weder Mühe noch Kosten gespart, die in den letzten Jahren hervorgetretene Unsicherheit im Briefbeförderungsdienst nachbessern zu be-stämpfen, und hat erfreuliche Besserungen erzielt. Durch Ein-

sonstige Bach-Freunde als ein kleines musikalisches Orchester um sich versammelt; Herr Organist Heusch befandete sich als einflussvoller Vertreter der Orgelpartei; Frä. Martha Schneider spielte mit Geschma und Gewandtheit die gesamte Cembalo-Begleitung auf dem Klavier. Solistisch bestanden sich aus ausgezeichneten Instrumentalvirtuosen: Herr Bergmann (Violone), Danneberg (Alte), Erz (hohe Trompete), und dazu die Herren Bräcker und Dickmann als Vertreter der selten in solcher Zweifzahl vorhandenen Oboe d'amore. Die Chorpereinigung der Marktkirche ließ es in den großen Eingangschor an Frische und Energie nicht fehlen, sang auch den „Engelschor“ mit erwünschter Reinheit und Heiligkeit; und die Choräle, teils a cappella, teils vom Orchester begleitet, in sorgsamem Abschnitterung und Belebung. In der Sopranpartie erzielte Frau Paula Rechsler durch ihr ansprechendes Stimmlager, die „Engelsstimme“ lag ihr etwas zu hoch, im übrigen brachte sie die Partie zu sympathischer Auswirkung. Für die Alt-Partie setzte Frau Lilla Dureuil. Was ihre Kunst ist: ihr weiches Organ, bei vollendeter Leichtigkeit im Ton-anschlag, und ihr von tiefer Empfindung durchsetzter Aus-drud sprachen ungenötigt zu Gemüt. Herr Scherer sang die Tenorpartie: außer der Fiklen-Arie „Große Fiklen, eile!“ — die umfangreichen Erzählungen des „Evangelisten“, und man konnte sich kaum einen besseren in jedem Wort verständlichen Gesangs-Resitator wünschen. Herr Rechsler hatte die Wahrschritte übernommen und wirkte auch im „Duet“ mit dem Sopran und in der Arie „Großer Herr und König“ manche treffenden Akzente aufzubringen. Das gesamte Ensemble führte Herr Gotteshaus mit vorzüglicher Hand zum guten Ende. Das Gotteshaus war nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt und das weihnachtliche Werk dürfte bei den Zukörern bleibenden Eindruck hinterlassen haben. O. D.

Von rheinischen Bühnen. Unser rheinischer Mitarbeiter schreibt uns: Paul Claudels ungemein wertvolles geistliches Schauspiel „Verständigung“ (übersetzt von Jakob Hegner) gelangte im Aachenener Stadttheater zur Erstaufführung. Der allgemein menschliche Inhalt der schönen Dichtung, die den christlichen Opfergedanken in höchster vollendetster Form behandelt, läßt das Werk jedem Volk in seiner eigenen Sprache zum geistigen Eigentum werden und trägt so dazu bei, dasjenige Verständnis anzubahnen und zu fördern. In diesen wichtigen Kulturfragen gehörte die von W. Barth geleitete Aufführung zu den bemerkenswertesten künstlerischen Taten der Aachener Bühne. Rhythmischer Einschlag hatte das

eindringliche Ensemblespiel, aus dem Matty Winds seelisch erschütternde Violone und Otto Göbes inbrünstiger Andree-drammer hervorragen. — Die Oboe sehte mit „Götter-dämmerung“ die Reinszenierung von Wagners „Der Ring des Nibelungen“ fort. Kapellmeister Karl Dammer, der besonders in bezug auf langliche Differenzierung hervor-rasendes leiste und Oberpielleiter A. Spring gingen ihren neuen Weg erfolgreich zu Ende und bewiesen damit die Möglichkeit einer harmonischen, alle Absichten Wagners erschöpfenden Vereinigung von Tradition und modernem sensiblen Ausdruckswillen. Die im Bewegungskontrast meisterhafte Manneszene, der Speerschwur, Siegfrieds Tod und die Schluszene blieben als ungenöthlich eindrucksvoll in der Erinnerung haften, trotzdem die Brännhilde-Ver-treterin (Helene Sommerfeld) gesanglich und schauspielerisch sehr viel Wünsche unerfüllt lassen mußte. Aberdurchschnittliche Leistungen waren der prächtige Siegfried Hölzer, der dunkere Hagen von W. Roos und der dämonische Alberich Lütternbndt. — Im Düsseldorf Stadtheater kam der rheinische Dichter Otto Brues mit seiner „Heiland-sflur“ zu Wort. Das Stück behandelt die Tragik der Weltkrie-gskämpfer in ihrem Ringen um die eigene Seele, ohne die geist-liche letzte Auswirkung geben zu können. Die große Charakteristik des Geschehens stößt eher ab, als daß sie menschliche Teilnahme erwecken könnte. Die Regie von Franz Göbels (a. G.) unterstrich stellenweise diese Greltheit noch, fand aber andererseits auch die gestaltende Kraft, die das Stück fordert. Mit seinem künstlerischen Takt spielte R. Bucher die gefährliche Rolle des Feldpredigers. Intensiv erfährte Menschen umrissen außerdem E. Basser (Leutnant), F. Barleben (General) und R. Bornträger. — Künstlerischen Mut bewies die Leitung des Elberfelder Stadt-theaters mit der Aufführung des „Intermezzo“ von Rich-strauss. Das Wagner, das eine Darbietung dieses Werkes für ein Provinztheater bedeutet, gelang dank des hinreichen-der Temperaments und der gelungene Kapellmeister Fritz Mehlensburgs, der alle kläglichsten Reize der Partitur mit erstaunlicher Plastik zur Geltung brachte. Auch der lebens-würdige Humor der Handlung kam unter der Regie von Karl Stang innerhalb eines wesentlichen Bühnenbildes von Gg. Salter (nach dem Dresdener Vorbild) vollkommen zu seinem Recht, so daß eine geschlossene Gesamtwirkung erzielt wurde, an der besonders auch Alice Bruhn als überzeugende Frau beteiligt war. Sp.

Eine Frankfurter Nordpol-Expedition. Die „F. Z.“ berichtet über eine deutsche Flugzeug-Expedition nach dem Nordpol, die im Mai nächsten Jahres unter Leitung

des Artistorforschers Theodor Deerner (Frankfurt) von Station gehen soll. Als Expeditionsflugzeuge werden zwei Dornier-Balkenboote Verwendung finden. Zum Startplatz ist die Amsterdaminjel Nordspitzbergs ausersehen. Der Zweck der Expedition ist keineswegs der ausschließliche Rekordflug über den Pol nach Alaska, sondern sie will in allmählich sich steigenden Leistungen wertvolle artistische Forschungsarbeit ausführen, die auch dem Polproblem, d. h. die Erforschung des Gebiets um und jenseits des Pols ge-widmet ist. Die Finanzierung des Unternehmens wird durch deutsche und deutsch-amerikanische Mäcene und Interessenten erfolgen. Als technischer Mitarbeiter wird Dr.-Ing. Werner von Langsdorf an der Expedition teilnehmen, für die eine Dauer von 4 Monaten vorgesehen ist.

Aus der anderen Wirklichkeit. Predigten von Fris Hilppel Heidelberg. Evangelischer Verlag, 1926. Man konnte gespannt sein, ob Hilppel, der zu den bedeutendsten religiösen Lyrikern unserer Zeit gehört und durch dessen Romane und Dramen, die einer religiöser Grundton klingen, seiner großen Gemeinde, die er ja nicht nur in Wiesbaden hat, nicht auch das Geschenk gesammelter Predigten machen würde. So viel Einzelpredigten von ihm auch in seiner Kriegszeit als Divisionsprediger draußen gedruckt worden sind, die Heimatgemeinde durfte erwarten, das flüchtige Wort der Predigt in der Ringkirche auch im Druck festgehalten zu sehen. Nun liegt ein schmuder Band mit 24 Predigten aus den letzten Jahren vor uns, eine Weihnachtsgabe, die gewiß vielen auch zum Weihnachtsgeschenk dienen wird. Es sind Predigten in moderner Form, gesprochenes, nicht geschriebenes Wort, in der Eigenprägung, wie sie eine so starke Persönlichkeit und ein Meister des Wortes liebt. Der Titel gibt den Charakter der Predigten: sie zeugen von einer anderen, tieferen Wirklichkeit, als die ist, in der wir heute ein ge-quältes Leben führen. Hilppel ist als Pfarrer immer in seelisch schwere Arbeit gestellt worden: auf dem Westerwald unter die mühsam lebenden, religiös oft wunderlichen Bauern; in Dies unter die Verlorenen des Zuchthauses; im Weltkrieg an die Lazarette und Massengräber; nach dem Krieg in die soziale und seelische Not der Massengemeinde, das gibt den Predigten den großen Ernst, der an den Nach-zeiten des Lebens nicht vorübergeht, der sie viel mehr sucht, um sie mit dem ewigen Licht zu erhellen. So sind es Zeit-predigten im besten Sinn, erfüllt mit Erlebnissen aus Krieg und Frieden, getragen von der freudigen Überzeugung, daß die Predigt gerade heute den Suchenden und Beirathenden viel zu sagen hat. Wer sie in stillen Stunden liest, wird seine christ-liche Erkenntnis gefördert und seinen Lebenswillen gestärkt.

legen von Geld in die gewöhnlichen Briefe werden aber charakteristische Elemente innerhalb und außerhalb des Postpersonals stets von neuem zu Verabungen und Unterschlagungen angereizt und verleitet. Um die Sicherheit der Postverkehrszeit im Postbetrieb wieder zu erreichen, ist es dringend notwendig, daß auch die Öffentlichkeit an der Gesandung mitarbeitet und mit der Gewohnheit, Geldscheine in gewöhnlichen Briefen zu verschicken, endgültig bricht. Briefkastenräuber, die in einer Großstadt fürstlich festgenommen wurden, haben offen zugegeben, daß es ihnen weniger um die unentwerteten Freimarken auf den Briefen als darum zu tun gewesen ist, in den Briefen Geld oder Geldwert zu finden. Aus dem Verlust oder der Verabung gewöhnlicher Briefe mit Geld entsteht Absenden und Empfangen oft ein empfindlicher Schaden, weil die Post bekanntlich keinen Ersatz dafür leistet. Auch die Verschwendung von Geld in Einschreibebriefen kann nicht empfohlen werden, weil die Post für herabgesetzte Einschreibebriefe überhaupt keinen und für in Verlust geratene nur 40 Km. Ersatz leistet. Die einseitige richtige Art, Geld zu verschicken, ist die mit Postanweisung oder Zahlkarte und Geldbrief. Wer einen größeren Zahlungsverkehr unterhält oder den Gang zum Postkassier hat, dem kann nur dringend die Einrichtung eines Postcheckkontos empfohlen werden. Er hat dann nur nötig, eine kostenlose Überweisung oder einen Scheck auszuschreiben und den Scheckbrief unfrankiert in den nächsten Briefkasten zu werfen. Also nochmals: Kein Geld in gewöhnliche Briefe einlegen.

Tagung des Provinziallandtags. Aus Kassel wird gemeldet: Es besteht die Absicht, den Provinziallandtag der Provinz Hessen-Kassel Ende Januar zu einer Tagung einzuberufen. Demzufolge müßten die Kommunalparlamente der Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden vor dem Zusammentritt des Provinziallandtags getagt haben.

Tauwetter im Taunus. Bei recht niedrigen Temperaturen gingen in der Nacht zum Sonntag im Hochtaunus noch erhebliche Schneemassen nieder, die der alten Schneedecke weitere 20 bis 25 Zentimeter Neuschnee zufügten. Sonntagfrüh setzte nördlich starkes Tauwetter mit ausgiebigem Regen ein. Das Thermometer stieg in wenigen Stunden von -3 Grad auf +5 Grad. Infolge dessen hatte sich die Winterlandschaft bald in ein graues Regenland umgewandelt. Der Feldberggipfel war den ganzen Tag über in tiefes Nebelmeer eingehüllt. Der Marktschnee machte fast jedes Wandern unmöglich. Schlimm erging es den Schneeschubläufern, die in dem lockeren Schnee gar nicht fortzukommen konnten. Die Reute traf am Abend buchstäblich bis auf die Haut durchnäßt ein. Das Tauwetter bringt die Schneemassen rasch zum Schmelzen. Das Wasser fließt, da der Boden sehr tief gefroren ist, flott auf Tal und füllt hier die Gebirgsbäche aus.

Warnung. Ein früher bei dem Verlag des Telefon-Adressbuchs für das Deutsche Reich befristeter Vertreter namens Selinger, 47 Jahre alt, aus der Mainzer Gegend stammend, hat nach seiner Entlassung unbefugterweise Bestellschein-Formulare drucken lassen, denen des Adressbuchsverlags genau nachgeahmt, und besetzt seit mehreren Monaten die Rundschiff. Selinger erlangt Aufträge für die neue Ausgabe des Telefon-Adressbuchs für das Deutsche Reich, kassiert die Insertionsgebühren gleich ein und schädigt dadurch die Auftraggeber. Vor ihm wird gewarnt.

Pfandversteigerung. Die Versteigerung der bis einschließlich Ende Dezember 1924 verfallenen Pfänder des städtischen Leihamts und der Kreditkasse findet am 13. Januar 1926 statt.

Dienstjubiläum. Am 24. Dezember begeht der Oberpostsekretär Karl Saueressig sein 25jähriges Dienstjubiläum. Er war bis Herbst 1922 bei der Eisenbahndirektion Mainz als technischer Eisenbahndirektor tätig und wurde bei der Personalabgabe seinerzeit der Zollverwaltung überwiesen.

Priesterjubiläum. Am Sonntag konnte der Pfarrer der Dreifaltigkeits-Pfarrkirche, Herr Dr. Hüfner, sein silbernes Priesterjubiläum begehen. Am Sonntagvormittag fand Festgottesdienst statt, in welchem Studientat Dr. Densler die Festpredigt hielt. Am Sonntag sammelten sich die Angehörigen der Pfarrkirche sowie Gäste im großen Saal des katholischen Gesellenvereins zu einer eindrucksvollen Festfeier. Hier hielt Herr Landgerichtsrat Dr. Schmick von hier die Festrede.

sehen. Das Philippi Sprache in ihrer Kraft und Bildhaftigkeit den Leser fesselt, braucht nicht besonders verhängt zu werden. So werden diese Predigten auch den Namen des Dichters als Prediger in die deutschen Lande tragen. S.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Der slawische Literaturpreis wurde für dieses Jahr dem auch in Deutschland bekannten Dichter und Kunstkritiker Karel van de Woestine zugesprochen. — Vor dem Stettiner Amtsgericht findet am 27. Januar 1926 die Versteigerung des Stettiner Belletheaters statt. Das Theater gehört zu dem in Konturs geratene Vogel-Konzern, der in mehreren deutschen Städten Varietébühnen unterhält. — Der Deutsche Bühnenverein hält am 7. und 8. Mai 1926 in Kiel seine ordentliche Generalversammlung ab. — Der Rat der Volkswirtschaftler der Sowjetunion hat beschlossen, den 100. Geburtstag Tolstois am 28. August 1926 in besonders großartiger Weise zu feiern. Das Tolstoi-Museum wurde beauftragt, eine Gesamtausgabe der Werke Tolstois in 90 Bänden zu veranstalten. Weiter ist geplant, Tschajkowskij, den Wohnort des Dichters, umzubauen und zu einem Tolstoi-Museum auszugestalten. — Das Kuratorium der Julius-Reich-Dichterstiftung, bestehend aus dem Burgtheaterdirektor, zwei Professoren der Universität Wien und zwei Schriftstellern, hat bei der ersten Preisverteilung einstimmig der Kölnerin Adele Gerhards (Berlin), Philipp Langmann (Wien) und Anton Wildgans (Widdling) drei Preise zu je 1000 Schilling zugesprochen.

Bildende Kunst und Musik. In diesen Tagen fand auf dem Wiener Zentralfriedhof die feierliche Entdeckung des Grabdenkmals statt, das dem Komponisten Karl Goldmark von Verehrern seiner Kunst errichtet wurde. — Die Deutsche Brahms-Gesellschaft hält Ende Mai 1926 das 6. deutsche Brahmsfest in Heidelberg ab. Wilhelm Furtwängler hat wiederum die musikalische Führung übernommen, und als Festorchester wurden die Berliner Philharmoniker gewonnen. — Louis Corinth hat eine Selbstbiographie hinterlassen, die von den Tagen frühesten Jugend bis in die letzte Lebenszeit führt. Das Buch, das Selbstbiographie, Memoiren und Tagebuch vereinigt, gilt als ein Bekenntnis, das in jeder Zeile das Gepräge des Meisters trägt. — In einer Pressebesprechung im Münchener Rathaus wurde mitgeteilt, daß der Staat Bayern, die Deutsche Stunde in Bayern, die Stadt München und der Konzertverein München gemeinschaftlich in der Nähe des Glasparkes ein Musikhaus errichten wollen, in dem ein Saal für 2- bis 3000 Personen geschaffen werden soll. Die Gesamtkosten des Baus werden auf etwa 6 Millionen Mark veranschlagt, die auf die vier Beteiligten gleichmäßig umgelegt werden sollen.

Im Weihnachtsgottesdienst der Pfarrkirche am ersten Feiertag um 10 Uhr wird außer dem Gemischten Chor des Christlichen Vereins junger Männer auch Frau Fannie Hermann-Bornträger mitwirken.

In der Christmesse der Pfarrkirche am 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, hält Herr Landeskirchenrat Stefan D. Beesemeyer die Ansprache. Fräulein Elise Koch (Sopran) wird Lieder von Pratorius, Greifher und Cornelius singen, Fräulein Toni Alexi (Violine) ein Arioso von Händel und den 2. Satz des Dur-Konzerts von Bach zum Vortrag bringen. Schülerinnen des technischen Seminars der Frauenschule und des Lyzeums 2 werden die Liturgie durch Weihnachtshörner bereichern.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Das Weihnachtprogramm der Kurverwaltung ist in diesem Jahr ein ganz besonders reichhaltiges. Am 1. Feiertag findet um 11 1/2 Uhr im großen Saale ein Orgel-Frühkonzert statt, das von Friedrich Petersen (Orgel), Hedi Bertel (Cello) und Elise Schumann (Sopran) ausgeführt wird. Für abends 8 Uhr ist ein Sinfoniekonzert des Kurorchesters unter Leitung des Generalmusikdirektors Karl Schürich unter solistischer Mitwirkung des 1. Konzertmeisters Rudolf Bergmann vorgesehen. Es folgen am 2. Feiertag, vormittags, ein Promenadenkonzert in der Wandelhalle und abends 8 Uhr ein Richard-Wagner-Abend. Leitung Generalmusikdirektor Karl Schürich. Am 3. Feiertag, vormittags 11 1/2 Uhr, ein unter Generalmusikdirektor Karl Schürichs Leitung stehendes Frühkonzert des städtischen Kurorchesters unter solistischer Mitwirkung des Konzertmeisters Wilfried Hanke. Für abends 8 Uhr sind die Don-Kosaken verpflichtet. Der Weihnachtsspiel ist auf Dienstag, den 29. Dezember, in sämtlichen Räumen des Kurhauses angesetzt. Auch diesmal gelangen wieder 20 wertvolle Gegenstände zur Verlosung, die über die Feiertage im Kurhaus ausgestellt sind. Der Weihnachtsspielcharakter ist im Kurhaus wieder durch eine riesige Weihnachtstanne, die in der Wandelhalle aufgestellt ist, symbolisiert.

Wiesbadener Lichtspiele.

Im Walhalla-Theater fand gestern Abend die Eröffnung des großen Ufa-Filmes „Varieté“ statt, der die Tragik eines Artistenschieds als Lebensstufen, durch das Spiel der Darsteller wirkungsvoll unterstrichenen Einzelszenen abrollen läßt. Emil Janinas, der schon als letzter Mann in dem bekannten Film dieses Namens das Seelenbild eines Menschen mit tiefer Eindringlichkeit zur Gestaltung zu bringen wußte, beherrscht im „Varieté“ mit seiner hervorragenden Darstellungskunst, die durch den wichtigen Eindruck seiner künstlerischen Persönlichkeit noch gehoben wird, die lebendige Bilderfolge des Films. Vom Schaubudenplatz des Hamburger Sankt Pauli-Kummels bis zum glanzvollen Varieté des Berliner Wintergartens erlebt das Publikum die Tragödie eines Artisten, der Weib und Kind verläßt wegen einer schönen Fremden, mit der zusammen er erneut am fliegenden Trapes zu Ruhm und Weisheit kommt. Sein Partner bedröht die Fremde, die ihm untreu wird, und muß es durch den Tod vom Messer des Artisten büßen. Der Artist endet im Zuchthaus, aus dem ihn das Gnadengeß der Kaiserin nach 10 Jahren befreit. Bei aller Bunttheit des ständigen Szenenwechsels, der spannungsvolle Bilder aus dem Leben der Artisten mit sensationellem Varieté-Programm und Kummelplatz-Erlebnissen bringt, berührt die schlichte Schilderung des rein Menschlichen im Leben und Erleben einer Welt, die von sozial Abenteurerlichkeit umwittert ist, um so nachhaltiger. Eva de Butti als Partnerin Janinas, weis nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch durch ihr überzeugend temperamentvolles Spiel zu bezaubern. Der nach Motiven des Felix Holländerschen Romans „Der Eid des Stephan Hüller“ gestaltete Film gehört zu dem Besten, was die deutsche Filmproduktion in der letzten Zeit hervorgebracht hat.

Thalia-Theater. Die beiden lustigen Gesellen Pat und Patashon, die sich durch ihren urwüchsigen Humor viele Freunde erworben, sind in ihrem neuesten Lustspiel „Zirkus Pat und Patashon“ zwei fahrende Zirkusleute. Sie haben einen Strandsirkus aufgemacht, in dem sie die tollsten Dinge, als „Todesakrobaten“, „Kunstbühnen“ und „Meisterjongleure“ anstellen. Die Zuschauer kommen dabei aus dem Schmunzeln und Lachen nicht heraus. Ein dramatischer Romanfilm „Der Frauenmörder“, in welchem Stella Dars und Ludwig Trautmann die Hauptrollen spielen, bestreitet den ersten Teil des reichhaltigen Spielflans.

Aus dem Vereinsleben.

Der „Wiesbadener Kellnerverein“, gear. 1890, E. B., feiert am 29. Dezember seine Weihnachtsfeier, verbunden mit dem 35. Stiftungsfest, im Saale des Zivilkasinos, Friedrichstraße 22.

Die Gesangsabteilung „Vorwärts“ hält ihre diesjährige Weihnachtsfeier am 26. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses ab.

Aus Provinz und Nachbarschaft

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 21. Des. Die hochbetagte Sozialrentnerin Elise Gölnd stellte sich dieser Lage an den etwas überheizten Ofen, um sich zu wärmen. Dabei fing die Kleider Feuer. Die alte Frau trug dabei derart schwere Brandwunden davon, daß sie kurz nach der Einlieferung in das städtische Krankenhaus verstarb. — In der Schwalbacher Straße löste sich in der Wohnung der Witwe Katharina Jordan der Verflücht der Gaslampe. Durch das ausströmende Gas fand die Frau den Vergiftungstod. — Aus Mühlheim über eine nicht gelungene finanzielle Transaktion hat ein Frankfurter Bankdirektor seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. — In der Person des auch von Gießen aus gesuchten Laboranten Max Weber aus Gießen verhaftete die hiesige Kriminalpolizei einen gefährlichen Wohnungs-eindrehler, der hier schon zahlreiche Verbrechen verübt hatte. — Auch einige andere Eindrehler, die der Polizei seit Wochen das Leben recht teuer gemacht hatten, konnten heute vormittags verhaftet werden.

Kambach, 21. Des. Den ersten Elternabend der sechs-klassigen Volksschule im vollbesetzten Saal des „Taunus“ umrahmte ein Perlentanz der schönsten Weihnachtslieder, gesungen von Kindern der Oberstufe unter Leitung des Lehrers Schöner, der auch die kurze treffende Ansprache hielt. Den ersten Teil beherrschte der von Lehrer Ulrich eigens für diesen Abend verfasste „Knecht Ruprecht“ in 4 Bildern. Im zweiten Teile erbeichtete der von Lehrer Koch eingeleitete „Puppen-doktor“ groß und klein. In den Himmel versetzte der „Engel-reigen“ unter Lehrer Haags Leitung. Durchwoben und verknüpft war das Ganze durch eine Reihe schön gegebener Weihnachtsgedichte. Mit dem Liede „Guten Abend, gute Nacht“ schloß die erhabende Feier.

el. Hochheim, 21. Des. In der hiesigen Gemartung treiben seit einiger Zeit Wildbäuer ihr Wesen, die mittels Schlingen Hosen zu langen suchen. Die Jagdpächter haben Belohnungen von 50 M. demjenigen ausgesetzt, die Jagd-

freier so namhaft machen können, daß sie gerichtlich belangt werden können. — In dem benachbarten Delsheim ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Heisenheim i. Rh., 21. Des. Die hiesigen bedürftigen Veteranen von 1870/71 sollen gemäß einem Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung mit einer Weihnachtsgabe von je 20 M. bedacht werden. — Die Verzinsung des von dem Bezirksverband vorgelegten Betrages für die Pflasterungsarbeiten an der Rüdeshheimer Landstraße von 18 000 M. zu dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz wurde genehmigt, nachdem die seinerzeit unverbindlich zugesagte Verzinsung von 6 Proz. auf 5 Jahre von dem Landeshauptmann aus bestimmten Gründen nicht angenommen wurde.

Rüdesheim i. Rh., 21. Des. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde an Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Peter Willig der Gastwirt Richard Lohle eingeführt und verpflichtet. Zum stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsitzer wurde Jakob Dries gewählt. Wegen der Überbewertung des Gaswerks soll mit dem Vorsitzenden des Rheingauer Gasversorgungsbundes Bürgermeister Stahl aus Heisenheim verhandelt werden, desgleichen wegen dem Plat und Baukostenzuschuß zum Neubau des Realgymnasiums Heisenheim-Rüdesheim. Die Anstellung des Stadtbaumeisters Seibel wurde zunächst vertagt, da aus der Versammlung der Vorschlag eingebracht wurde, den Posten des Stadtbaumeisters im Rechnungsjahr 1926 zu streichen. — Auch in hiesiger Stadt macht sich die ungeheure Arbeitslosigkeit und die dadurch ständig zunehmende Zahl der Erwerbslosen bemerkbar. Die Gemeinde hat zurzeit 120 Erwerbslose und für die kommenden Monate ist mit einer weiter anschwellenden Zahl von Erwerbslosen zu rechnen. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, als einmalige Unterstützung einen Betrag von 2000 M. zur Verfügung zu stellen, der noch vor Weihnachten an die Arbeitslosen, Klein- und Sozialrentner verteilt werden soll.

! Pösch a. Rh., 21. Des. Vermitt wird seit vergangenen Freitag die Ehefrau des Wingers Julius Weiser von hier, die sich im hiesigen Krankenhaus in ärztlicher Behandlung befand. Sie hat sich abends unbemerkt aus ihrem Zimmer entfernt. Man nimmt an, daß sie sich ein Leid angetan hat.

Sanau, 21. Des. Gestern Abend um 11 Uhr brach im ebemaligen Bekleidungsamt Großfeuer aus. Nach mehr als zweifelhafte angestrenzte Arbeit gelang es der Feuerwehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. In den Räumen waren Notwohnungen für vertriebene Elend-Lothringer eingerichtet. Ein Kind wurde aus einem verqualmten Raum durch einen Schussmann gerettet, zwei Feuerwehrleute trugen leichtere Rauchergiftungen davon und zwei Personen mußten mit Nervenschock ins Krankenhaus gebracht werden.

Marburg, 21. Des. Im Walde bei Groß-Ropperhausen geriet ein großer Buchenstamm ins Rollen und traf einen 21-jährigen Holsfäller so unglücklich, daß er auf der Stelle tot war.

Ausschussung des Deutschen Weinbauverbandes.

Mainz, 21. Des. Über die Ausschussung des Deutschen Weinbauverbandes erhalten wir vom Weinbauverband folgende Angaben:

Der Vorsitzende des Deutschen Weinbauverbandes, Dr. Müller, eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Vertreter der Behörden. Anwesend waren vom Reichsernährungsministerium Ministerialrat Streil, vom Reichsinnenministerium Geheimrat Mellor, ferner Generaldirektor Lipp von der Rentenbankkreditanstalt, Geheimrat Braubach, Regierungsrat Kesch von der preussischen Regierung und außerdem die Reichstagsabgeordneten Koresl, Kern und Haag.

Auf der Tagesordnung standen: 1. Die Verteilung der dem Weinbau zuzuführenden Gelder, und 2. der Stand der Handelsvertragsverhandlungen.

Zum ersten Punkt ist geplant, daß ein größerer Teil des Geldes für langfristige Real Kredite an den Weinbau, der Rest für Weinbaupropaganda, Ausbau der Weinkontrolle und allgemeine Förderung des Weinbaues verwendet werden soll. Der Vorstand hatte bereits einen Plan zur

Gründung einer Weinbaukreditanstalt

vorbereitet. Die Versammlung stimmte den Verteilungsvorschlägen zu und faßte einstimmig folgende Resolution: „Die zu einer Verbandsausschussung des DWB am 21. Dezember 1925 in Mainz versammelten Vertreter aus allen deutschen Weinbaugebieten stimmen dem Vorstand des DWB. gemachten Vorschlägen über die Verteilung der dem Weinbau aus den Ertragsüberschüssen der Weinsteuer zuzuführenden Geldmittel zu. Insbesondere wünschen sie, daß eine Weinbaukreditanstalt nach folgenden Grundzügen errichtet wird:

1. es wird ein reines Realkreditinstitut gegründet ausschließlich für den Weinbau,
2. es wird die Gesellschaftsform der A.-G. gewählt,
3. von dem Aktienkapital entfallen 40 Prozent auf das Reich und die Länder, 60 Prozent auf den Weinbau,
4. dem Kreditinstitut werden als Gründungskapital und zur Beleihung der Weingüter 75 Prozent aus dem dem Weinbau zuzuführenden Drittel des Ertragsüberschusses der Weinsteuer monatlich überwiesen unter der Bedingung, daß aus den übrigen bestehenden Mitteln die Weinkontrolle gesichert wird,
5. der Zinssfuß muß mäßig sein bei möglichst hoher Amortisationsquote,
6. die aufkommenden Zinsen müssen verwendet werden zur Rückzahlung etwaiger Darlehen und zur Vermehrung des Leibkapitals,
7. die Kredite sollen langfristige und von Seiten der Bank auf längere Jahre unkündbar sein,
8. die Anstalt arbeitet voreerst nur mit eigenem Kapital,
9. fremde Gelder dürfen nur in solcher Höhe aufgenommen werden, daß die Sicherheit der Anstalt voll gewährleistet bleibt,
10. die Beleihungsgrenze der Weingüter muß vorsichtig, darf aber nicht zu engerzig festgesetzt werden.

Sie fordern ferner, daß von den Geldern, die nach dem oben erwähnten Vorschlag des Vorstandes des D. W. B. dem Reich und den Ländern zufallen, die Weinkontrolle wirksamer ausgebaut wird. Die Versammlung beauftragte den Vorstand, die weiteren Verhandlungen hierüber zu führen. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung, Stand der Handelsvertragsverhandlungen, wurde nach einem Referat des Präsidenten Dr. Müller folgende Entschlüsse angenommen, die der Reichsregierung, den Landesregierungen und den Fraktionen zugestellt werden soll:

„Die am 21. Dezember 1925 in Mainz versammelten Vertreter der sämtlichen deutschen Weinbaugebiete verlangen auf das entschiedenste, daß bei den anstehenden Handelsvertragsverhandlungen mit den weinbaureichenden Ländern unter die Weinsollätze und die sonstigen Bedingungen, die im Handelsvertrag mit Italien vereinbart wurden, auf keinen Fall heruntergegangen wird.“

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T. R. Berlin, 22. Dezember. Drahtliche Auszahlungen für.

Table with columns for location (e.g., Buenos Aires, Canada), date (19. Dezbr. 1925, 22. Dezbr. 1925), and currency type (Geld, Brief).

Berliner Börse.

Table with columns for category (Staatspapiere, Bank-Aktien, Industr.-Aktien), date (Samstag, Montag), and price.

auf dem Rentenmarkt erreichten die Kursrückgänge eine ähnliche Höhe. Hier verblieben besonders der außerordentlich unbefriedigende Abschluss bei der Lombard-Hütte, die natürlich leicht zurückgingen.

Table with columns for company name (Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Industrie-Aktien), date (Samstag, Montag), and price.

Der deutsche Außenhandel hat im November abermals eine Besserung erfahren. Einer reinen Wareneinfuhr von 857,5 Millionen steht eine reine Warenausfuhr von 791,8 Millionen Mark gegenüber.

Besserung der deutschen Handelsbilanz.

Der deutsche Außenhandel hat im November abermals eine Besserung erfahren. Einer reinen Wareneinfuhr von 857,5 Millionen steht eine reine Warenausfuhr von 791,8 Millionen Mark gegenüber.

Bewaltung die Erklärung ab, daß die Vorzugsaktionäre für die Generalversammlung auf die Ausübung ihres Stimmrechts (40 000 Stimmen) Verzicht geleistet hätten.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with columns for date (21. Dezember 1925), time (11 Uhr morg., 1 Uhr nachm., 11 Uhr abends), and weather measurements (Wind, Luftdruck, etc.).

Wasserstand des Rheins

Table with columns for date (am 22. Dezember 1925) and water level measurements (Biebrich, Raing, Gaub, Rhein).

Für 2 Mark Schönheit!

Das bringt Ihnen zu schönlich, aber was wollen Sie anderes, wenn Sie eine Packung Krausemehl kaufen und diese gebrauchen?

Advertisement for Ben Solman, Wilhelmstr. 30, featuring 'Sie brauchen nicht viel Geld auszugeben' and 'Reizende Weihnachtsgeschenke'.

Warme Unterwäsche

Advertisement for G. H. LUGENBÜHL, 19 Marktstraße, Ecke Grabenstraße 1.

Kein Weihnachtstisch

Advertisement for Schirm, ohne modernen, featuring an umbrella illustration.

Frostbeulen verschwinden voll-

Advertisement for Deperniol, verschwinden voll-kommen bei Gebrauch von Deperniol.

Die beste Reklame

Advertisement for Zeitung-Anzeige, featuring a diamond graphic.

Die heutige Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die „Unterhaltungsbeilage“

Europas Volkswirtschaft in Wort und Bild.

Unter diesem Titel bringt die „Frankfurter Zeitung“ eine beachtenswerte Sonder-Veröffentlichung heraus in Gestalt eines statischen Bandes von 302 Seiten in großem Format.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 21. Des. Tendenz: still und schwächer. Die Börse bereitet sich auf die mehrteilige Unterbrechung des Verkehrs durch die Feiertage vor.

Banken und Geldmarkt.

* Vorläufig keine weiteren Hypothekendarlehen bei der Nassauischen Landesbank. Nach Mitteilung der Nassauischen Landesbank hat die Zahl der Anträge auf Bewilligung von Hypothekendarlehen derart überhand genommen, daß die weitere Entgegennahme von Anträgen eingestellt werden mußte.

Industrie und Handel.

* Adler u. Dypenheimer, A.-G., Berlin. In den Räumen der Gesellschaft fand die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1924/25 statt.

Sport.

Handball in der D. S. B.

Das schlechte Wetter des vergangenen Sonntags ließ die meisten Spiele ausfallen; so fielen alle Treffen der Liga- und Jugendklasse der Witterung zum Opfer.

Table with 5 columns: Verein, Spiele gew., unent., verl., Tore, Wtfe. Rows include Pol.-S.B. Wiesbaden, S.B. Wiesbaden 1b, Germania Wiesbaden, F.-Vgg. 06 Kastel 1b, and F.-Vgg. 06 Kastel 1b - Pol.-S.B. Wiesbaden 0:1.

Die sehr schlechten Bodenverhältnisse benachteiligten beide Parteien, besonders hatten die Gäste als die schwerere Mannschaft darunter zu leiden.

* Hoken. Am Samstagmittag trug die Damenmannschaft des Wiesbadener Sportklubs ihr erstes Wettspiel gegen die Damenmannschaft des Wiesbadener Hokenklubs aus.

* Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Schweiz-Frankreich. Der Präsident des Intern. Amateur-Athletik-Verbandes, Edström-Schweden, war von dem französischen Athletik-Verband ersucht worden, Verhandlungen anzubahnen.

Länderwettkampf wird zum erstenmal am 15. oder 22. August 1926 in der Schweiz stattfinden. Für das Jahr 1927 läßt Frankreich auf den 21. August nach Paris ein.

Gerichtssaal.

Eine Wendung im Bothmer-Prozess.

Präsident Ried als Belastungszeuge.

Berlin, 21. Des. Der heutige fünfte Verhandlungstag des Bothmerprozesses hat eine neue Überraschung gebracht. Der Präsident Ried, der alte väterliche Freund der Angeklagten, der in der ersten Verhandlung sich temperamentvoll schützend vor die Gräfin gestellt hatte, wurde heute zu ihrem Ankläger und belastete die Beklagte in einer schlimmeren Weise, als alle anderen Zeugen dies bisher getan haben.

Darauf kam der Vorsitzende auf die von der Tochter des Zeugen, Frau Oberst Vogt, bereits angeordnete Affäre am Krankenbette der verstorbenen Frau Ried zu sprechen, durch die die Gräfin Bothmer sich einen Vermögensverlust erschlüsseln ließ.

Vors.: Herr Zeuge, Ihre Tochter hat die Angeklagte einer schweren Lüge geziehen. Was wissen Sie darüber?

Zeuge Präsident Ried: Es wird mir sehr schwer sein, über diese Dinge hier zu sprechen. Aber da ich unter Eid stehe, darf ich auch nichts verschweigen. Als meine Frau im vorigen Frühjahr todkrank lag, hat die Gräfin ein Schriftstück verfertigt, das ihr angeblich meine Frau in Gegenwart der Krankenschwester diktiert habe.

Die Angeklagte erklärte dazu, daß der Vorfall sich tatsächlich so abgespielt habe, daß die Gattin des Präsidenten Ried im Frühjahr 1924 auf dem Markt 700 M. verloren habe.

Vors.: Was sagen Sie aber dazu, daß die Pflegetochter von der ganzen Sache nichts weiß?

Angeklagte: Vielleicht war die Schwester nicht im Zimmer, als mir Frau Ried diesen Brief diktiert hat.

Vors.: Angeklagte, haben Sie die Unterschrift der Schwester nicht selbst geschrieben?

Erster Staatsanwalt Gerlach überreicht unter großer Spannung der Gräfin Bothmer das Schriftstück. Diese steht die Unterschrift einige Momente zweifelnd an und erklärt dann: Meiner Ansicht nach habe ich es nicht geschrieben, aber ich kann es nicht genau sagen.

Das Gericht beschloß hierauf, die Schwester Hieronyma zu laden. Außerdem soll auch der Geldgeber geladen werden, bei dem die Gräfin Bothmer seinerzeit 300 M. auf diesen angeblichen Brief hin erhoben hat.

Der Vorsitzende suchte dann noch von der Gräfin weiter zu erfahren, wie es überhaupt möglich gewesen wäre, daß Frau Ried soviel Geld auf dem Markt verloren habe.

Die Angeklagte behauptet, daß diese Summe die Pension des Präsidenten Ried darstelle, sowie den Erlös aus Wäsche- und Silberverkäufen.

Zeuge Präsident Ried: Diese Behauptung der Angeklagten halte ich für ausgeschlossen. Meine Frau, die sehr leidend war, hat für mich niemals die Pension erhoben. Ich habe ihr immer nur kleine Summen Wirtschaftsgeld gegeben. In dem fraglichen Monat Februar 1924 hatte ich im ganzen eine Monatsentnahme von 300 M. Meine Tochter hat festgestellt, daß von unserer Wäsche nichts fehlt. Also kann meine Frau auch keinen Erlös aus derartigen Verkäufen gehabt haben.

Angeklagte (schluchzend): Wenn so etwas behauptet wird, dann habe ich Angst, überhaupt noch etwas zu sagen.

Erster Staatsanwalt Gerlach: Angeklagte, sagen Sie doch endlich die Wahrheit, ob Sie den Namen der Schwester nicht gefälscht haben.

Angeklagte: Ich weiß es nicht mehr.

Im Laufe der weiteren Verhandlungen wurde nochmals vom Gericht geprüft, ob die Zeugin Babura glaubwürdig sei oder nicht.

Präsident Ried erklärte auf die Frage des medizinischen Sachverständigen, er habe die Gräfin zwar für hysterisch, aber sonst für geistig gesund gehalten. In seiner Familie habe allerdings lebermann gemutet, daß man die Worte der Gräfin nicht auf die Goldwaage legen dürfe.

Schwer belastend für die Gräfin waren die Aussagen des Uhrmachers Bause, der nichts von einem Besuch der Gräfin Bothmer mit der verstorbenen Präsidentin Ried bei ihm weiß. Die Gräfin sei nur allein dagewesen und habe für sich selbst ein Darlehen aufnehmen wollen gegen Silberfachen aus ihrem eigenen Besitz.

Der Vorsitzende fragte sie, ob sie, wie die Gräfin behauptet, ihren Namen unter das Schriftstück gesetzt habe, in dem Frau Ried ihre Freunde bittet, ihr Darlehen zu geben. Die Zeugin bestritt das entschieden. Wenn ihr Name unter dem Schriftstück stehe, sei er gefälscht. Die Zeugin weiß auch nichts von dem Diktat des ominösen Darlehenbriefes, hält das auch für ausgeschlossen, da die Patientin, Frau Ried, so schwach war.

Damit war die Beweisaufnahme der Berufungsverhandlung zu Ende. Die Angeklagte, die sonst immer schlafertig und schnell zu antworten pflegte, war nicht mehr fähig, zusammenhängend und klar Rede zu stehen. Die Beschreibung des „großen Unbekannten“, des Dändlers Gerdersdorf, interessierte nicht mehr. Sie wußte nichts mehr zu sagen.

Die Begutachtungen der beiden Schriftsachverständigen haben übereinstimmend die in dem Prozeß vorkommenden Briefe als mit den Briefproben der Angeklagten identisch befunden. Es ist damit zu rechnen, daß morgen, spätestens am Mittwoch, das Urteil gefällt wird.

Burgeff Grün,

seit fast 100 Jahren der beste deutsche Sekt.

Vertreter: Edmund Schmitz, Wiesbaden. — Fernruf 1.

Advertisement for Korbmöbel (baskets) and Heerlein (furniture). Includes text: größte Auswahl am Platze in all. Formen u. Preisen. Weidenstessel von 7.50 an, Peddigrohrvollwulst von 12.50 an. Heerlein 16 Goldgasse 16. Zu verleihen: Holz-, Gelechts- u. Stramer-Anzüge.

Advertisement for Hagedorn-Zigarren. Includes text: Hagedorn-Zigarren die bekannt besten Qualitäten. HAGEDORN für den Weihnachtstisch. Marktstraße 27.

Advertisement for Rote Kreuz-Weihnachts-Lotterie. Includes text: Rote Kreuz-Weihnachts-Lotterie. Ziehung am 29. und 30. ds. Mts. Jedes 10. Los gewinnt. Hauptgewinn: Ein beschlagnahmefreies eingerichtetes Einfamilienhaus = 30 000 G.-M. Wert. Lose zu 1.- M bei Glücklich, 2461. Lotterie-Einnahme Wilhelmstraße 56. Für die Festtage! Weißwein per Liter 0.65-0.75 o. Steuer. Rotwein per Liter 0.70 ohne Steuer. Paul Pfeiffer Weinkellerei Frankenstraße 15, i. Hofe.

Large advertisement for E. ULLMANN coats. Includes text: Die schönsten Mäntel mit Pelzkragen schon für 39.- in allen modernen Farben wieder neu hereingekommen. WIESBADEN E. ULLMANN Wilhelmstraße 54 (Ness. Hof) Damen-Moden.

Wollen Sie gut rasiert sein und aussehen? Peri Rasier-Creme

das neuzeitliche Rasiermittel, ermöglicht Ihnen bequemes, schnelles und angenehmes Rasieren. Die große Tube kostet 1.40.
 Rasierpinsel „Rein Dachs“, kleiner Schönheitsfehler wegen unter Preis M. 8.50, 9.50, 12.—
 Rasier-Apparate, schöne, praktische Modelle M. 3.50 bis M. 15.—, Gillette M. 3.50 bis M. 25.—

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden

Fabrik feiner Parfümerien
 Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände

Wilhelmstraße 38.

K148



Weißwein

ohne Glas und Steuer:

1923er	Elshelmer Neuberg	p. Fl.	0.60
1922er	Schwabenh. Welterberg	„	0.70
1922er	Nierfelner	p. „	0.85
1922er	Schwabenh. Kirchberg	„	0.90
1922er	Elshelm. Sonnenberg	„	1.00
1922er	Caseler Mesgen	„	1.00
1922er	Winkler Hafensprung	„	1.20
1922er	Elshelmer Goldberg	„	1.20
1922er	Caseler Paulinsberg	„	1.20
1923er	Krangelsweinberg	Orig.-Abf. der Stadt Wiesbaden	p. Fl. 1.30
1922er	Hochhelmer Mauerchen	Wachst. Winzer-Ver	p. Fl. 1.50
1921er	Windeshelmer Fels	Wachst. Kramer	p. Fl. 1.60
1921er	Westhofener Steingrube	Wachst. Eckert	p. Fl. 1.60
1921er	Sauodernhelmer Mosel	Wachst. Bürgermeißer Dieb	p. Fl. 1.70
1921er	Schwabenhelm. Geysberg	Wachst. Wegel	p. Fl. 1.80
1921er	Mommenh. Hättenweg	Wachst. J. Horn	p. Fl. 2.00
1921er	Walldhäuser Paltorenberg	Wachst. Ph. Eckes	p. Fl. 2.75

Außerdem:

Neroberger Schaumwein p. Fl. 3.25
 ohne Steuer incl. Glas.

Konsumverein
 für Wiesbaden u. Umgegend
 E. G. m. b. H. F310

Große Weihnachts-Überraschung
 bis 31. ds. Mts.

1/2 Fl. Tarragona oder Malaga gold, oder Bananen gratis erhält jeder Kunde bei Einkauf von 8 Mk. in Wein, außerdem gewähre ich bei Einkauf von 1 Flasche Wein ein Geschenk in Südfrüchten im Werte von

Gratis.	10%	Gratis.
per Flasche		per Flasche
Tarragona, rot . . . 1.50	Jerez-Sherry . . . 2.20	Tarragona, gold . . . 1.00
Tarragona, gold . . . 1.00	Oporto-Portwein . . . 2.50	Malaga, dunkel . . . 1.80
Malaga, dunkel . . . 1.80	Madeira . . . 3.—	Malaga, gold . . . 2.—
Malaga, gold . . . 2.—	Span. Rotwein . . . 1.10	Vino Vermouth . . . 1.80
Vino Vermouth . . . 1.80	Alicante . . . 1.20	Samos . . . 2.—
Samos . . . 2.—	Priorato . . . 1.50	Moscatel . . . 2.20
Moscatel . . . 2.20	Panades . . . 1.20	

einschließlich Steuer und Glas.
 Offen im Ausschank von 1/4 Liter an
 per Liter

Gleichzeitig empfehle ich meine große Auswahl in Südfrüchten zu billigsten Preisen.
 Spanische Weinhandlung José Cabré
 Nerostraße 11.

la nature reiner Wein

aus besten Lagen Rheinhessens
 (eignet Bachstum)
 empfiehlt billigt
Huxel
 Emser Straße 35.

Gute Unterkleidung,
 ein praktisches Geschenk!

Damen-Schlupfhosen

Baumwolle, in vielen Farben 2.85
 ganz besonders warm, innen gefäulcht 6.50

Damen-Hemdhos

Baumwolle, weiß, Windelform 3.50
 Seide, in hübschen Farben, sehr elegant 10.25

Damen-Unterjacken

Baumwolle, gerippt, ohne Arme, gute Qualität 2.25

Damen-Unterleid

Seidentrikot, in vielen Farben, gute Qualität 5.85

Kinder-Schlupfho

innen gefäulcht, sehr warm, dunkelblau und weiß, je nach Größe ab 2.25

Kinder-Hemdhos

kräftig Baumwolle, weiß, gerippt, je nach Größe ab 2.—

Knaben-Hemdhos

wollgemischt, naturfarbig, sehr warm und haltbar, je nach Größe ab 4.50

Nur Qualitätsware

Strumpfhaus Schirg
 Webergasse 1.

Meine Damen!

Denken Sie daran, jeder Herr freut sich über eine

Kirsten-Schleifmaschine

für Rasierklingen, denn er braucht keine Klingen mehr zu kaufen und hat immer haarscharfe Klingen!

Alleinverkauf:

Erich Stephan
 Kleine Burgstraße, Ecke Häfnergasse.

2457

Pfeiffer's Pumpernickel

hervorragend in Qualität und erheblich billiger als andere Marken erhältlich in allen Feinkostgeschäften, ferner

Steinmetzbrot
 das ideale Vollkornbrot

zu haben in den Feinkosthäusern:

Witzel, Michelsberg
 Grether, Neugasse
 Kortheuer, Nerostraße
 Hauck, Kleiststraße
 Löhle, Körnerstraße
 und Reform-Kräuterhaus, Rheinstraße.

Einmaliges Weihnachts-Angebot

mit nur **15% Anzahlung** auf bequeme **Teilzahlung**
 nur bis zum 24. Dezember 1925.

Herren-Mäntel, Burschen-Mäntel von **35** Mk. an.
 Herren-Anzüge von **34** Mk. an.
 Sport-Anzüge mit 2 Paar Hosen **36** Mk. an.
 Tirtey-Anzüge . . . **30** Mk.
 Reitcord-Anzüge . . . **25** Mk.
 Arbeitshosen **5** Mk Sport-Hosen **4⁵⁰**
 Lodenmäntel.

Damen-Mäntel . von **20** Mk. an.
Kostüme mit u. ohne Pelzbesatz. **Kleider**
 Blusen.
 Strickwesten für Damen und Herren.

Jeder Käufer erhält ein praktisches Weihnachtsgeschenk.

Helios, Herren- u. Damenbekleidung
 Wiesbaden, Webergasse 51.

Adolf Harth

Rotwein
 offen per Btl. **1.00**
 1923er Montagne p. Fl. **1.00**
 1922er Ingelheimer „ **1.20**
 1923er Rouffillon „ **1.50**

Weißwein
 offen per Btl. **1.00**
 1924er Ebdobener per Flasche **1.00**
 1923er Oppenheimer per Flasche **1.20**
 1923er Nierfelner p. Fl. **1.50**
 1921er Liebfrauenmilch per Flasche **1.80**
 1921er Halbh. Knopf per Flasche **2.20**

Güdwein Tarragona per Btl. **1.40**
 Bino Vermouth Gaxollo per Flasche **1.80**
 Malaga Gold. per Fl. **2.00**
 Gamos **2.00**

Die Preise verstehen sich einsch. Glas u. Steuer. — Leere Flaschen werden mit 10 Pf. per Stück zurückgenommen. 2499

Schuh-Kubn

Das Haus der 10.000 preiswerten Schuhwaren
 Wiesbaden: Bleichstraße 11, Wellstraße 26.
 Biebrich a. Rh.: Straße der Republik 2A. 1558

Wirtschafts-
 und Tafelapfel zu vert.
 Heinrich Jung
 Friedrichstraße 44.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Neues aus aller Welt.

Ein Fabrikbesitzer bei einem Wohnungsbrand erstickt. Ein tragischer Vorfall spielte sich im Hause Hasenbeide 93 in Berlin ab. In dem Hause des 53 Jahre alten Fabrikbesitzers Soffte war der Ofen geheizt, aber bis zum Durchbrennen der Kohlen noch nicht geschlossen worden, während der Hausbesitzer, einer Unpäßlichkeit wegen etwas länger schlafen wollte. In der Zwischenzeit sind aus dem Ofen brennende Kohlenstücke gefallen, die das Wohnungsinventar in Brand setzten. Erst nach längerer Zeit wurde das Feuer durch die starke Qualmenentwicklung bemerkt. Als die Feuerwehr in das Zimmer eindrang lag Soffte bewußlos in seinem Bett. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo nur noch der Tod durch Rauchvergiftung festgestellt werden konnte.

Aus der Strafanstalt entflohen. Aus der Strafanstalt Brandenburg a. d. Havel sind am Montag wieder mehrere Gefangene unter waghalsigen Umständen aus dem dritten Stockwerk des Arbeitsgebäudes unter Benutzung der Drähte der Lichtleitung entflohen.

Große Sprengschiebungen an der ostpreussischen Grenze. Aus Tilsit wird uns gemeldet: Die Zollabhandlungsstelle ist überall großen Sprengschiebungen an der Grenze auf die Spur gekommen. Die Ermittlungen sind jetzt zu einem vorläufigen Abschluss gelangt. Außer in Tilsit und in Insterburg wurden auch in Ragnit vier Kaufleute verhaftet, so daß bisher im ganzen etwa 25 Personen festgenommen sind. Die Ermittlungen haben immer größeren Umfang angenommen und erstreckten sich fast auf die ganze Provinz. Dem Staat sind dadurch etwa 3 Mill. Mark verloren gegangen.

Verhaftete Falschmünzer. Aus Amsterdam wird uns gemeldet: Unter dem Verdacht der Falschmünzerei hat die hiesige Polizei drei in einem Hotel wohnende Ungarn festgenommen und bei ihnen sehr geschickt nachgemachte französische Tausendfrankennoten im Gesamtbetrag von zehn Millionen beschlagnahmt. Die Polizei nimmt an, daß die Herstellung dieser Fälschungen in Budapest vorgenommen wurde und hat sich mit den dortigen Behörden in Verbindung gesetzt. Die Verhafteten sollen die Absicht gehabt haben, fünf Millionen dieser Noten in Holland und den Rest in Skandinavien auszugeben.

Seltiges Unwetter in Frankreich. Aus Paris wird uns gemeldet daß über ganz Frankreich ein heftiges Unwetter wüthete. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Telegraphen- und Telefonverbindungen sind vielfach zerstört. Der Schiffsverkehr in den Hafenstädten ist unterbrochen. In St. Madeira ist ein englischer Dampfer gestrandet. In Le Havre wurde ein 6jähriges Kind durch einen einfallenden Schornstein getötet. In Tours stürzte eine Mauer ein, wodurch ein Arbeiter getötet und drei schwer verletzt wurden.

Feuersbrunst in einem Elektrizitätswerk. Nach einer Vorwarnung aus Rouen ist am Montagmorgen in dem Elektrizitätswerk in Grande Quavilly eine große Feuersbrunst ausgebrochen, die die Unterbrechung der Lieferung von elektrischem Strom zur Folge hatte. Rouen und fünf andere von dem genannten Werk gespeiste Gemeinden sind ohne elektrisches Licht und ohne elektrische Kraft. Die Straßenbahnen liegen still.

An Fleischvergiftung gestorben. In der Budapester Vorstadt Kleinpest wurde eine aus vier Ritualiedern be-

stehende Familie, Mutter und drei erwachsene Kinder, tot aufgefunden. Die Ärzte konstatierten Fleischvergiftung.

Ein journalistisches Suizidentat. Bon Lifen und Sinton ebeneisiger Reporter, die bei der Erfüllung ihrer Berufspflicht kein Hindernis kennen und das Wort „unmöglich“ nicht gelten lassen hat man schon viel gehört und gelesen. Aber der Reford auf diesem Gebiet dürfte dem französischen Journalisten Charles Brainne dem Berichterstatter von „La Presse“ kaum freitrag gemacht werden dürfen. Brainne hatte seinerzeit bei dem Leichenbegängnis Brangers den Auftrag erhalten den Bericht für seine Zeitung zu schreiben. Angesichts des ungeheuren Andrangs der Menge auf dem Kirchhof Pere-Lachaise hatte die mit dem Sicherheitsdienst betraute Polizei nach dem Passieren des Leichenwagens alle Zugänge zu der Gruft abgeperrt und den Zutritt nur den Leihträgern und den offiziell angemeldeten Redaktern gestattet. So kam es daß Tausende zwischen dem Grabe und dem Kirchhof eingeklemmt waren und unter diesen Abgesperrten befand sich auch Brainne mit ein paar Kollegen, die sich vergeblich bemüht die Polizeibarre zu durchbrechen. Der Journalist war verzweifelt war es doch schon 2 Uhr nachmittags, und um 4 Uhr sollte bereits die Zeitung mit ihrem Bericht in Druck gehen. Wie sollte er seinen Artikel schreiben? In diesem kritischen Augenblick bemerkte er den Leichenwagen, der nachdem der Sarg zur Gruft getragen war, langsam auf einem Seitenweg dem Ausgange zukehrte. Brainne bedachte sich nicht lange. Mit äußerster Vorsicht schlich er sich zu dem Wagen heran, froh ohne daß es jemand bemerkte herauf und hüfte sich in das schwarze Bahrtuch ein, das den Sarg bedeckte hatte. So erreichte er schließlich den Ausgange Raum auf der Straße angelangt schaltete er sich aus der Dede und brang zum Entleeren der Straßenkassanten herab, um im wilden Lauf nach der Redaktion zu rennen. Er kam auch rechtzeitig genug an um seinen Bericht zu schreiben und in Sak zu geben.



Praktisch denken - nützlich schenken!

Einige Anregungen, für wenig Geld - viel Freude zu bereiten:

- | | | | | | |
|---|--------------|---|--|---|--------------|
| Kamelhaar-Schuhe
m. Fitzw. Sohle u Leder-
sohle, 33-42 2.50 ,
21-24 | 1.75 | Damenspangen-Schuhe
vorzüglich Chr Chev mit
vornehmer Lackgarnitur
Wanderv Geschenk | 6.95 | Lackspangen-Schuh
in eleganter leichter u
doch sehr haltbar. Aus
führ., m. Louis XV - Abs | 12.50 |
| Herren-Lackhalbschuhe
in gut haltb Lackleder
m. vorn Wildt-Eins., sow
ganz Lackl. 18.50, 16.50. | 12.50 | Herren-Lackstiefel
m. Chev -Einsatz, gule-
Marken-Fabrikat
Mk 2.150 , | 18.50 | Herren-Sportstiefel
braun Boxkalt, m. Zw.
Sohle u weiß gedopp
Sohlenrand . Mk | 16.50 |
| Nützliche Geschenkartikel in allen Preislagen
Entrückende Hausschuhe, Tanz- und Abendschuhe,
Filz- u. Kamelhaarschuhe, Bettische, Schuhsehnallen,
Strümpfe, Sportstiefel. | | | Tragen Sie nur Krepp-Gummisohlen
denn sie sind unverwüsthlich! Gebrauch
sie sich elast angen Gang u. sparen Geld
Für Herren u Dam in br M -Box-Leder | | |

Schuhwarenheim Hirsch & Co

WIESBADEN * FRIEDRICHSTR. 18.

Wir haben dem

Bankhaus Nickel & Co.

Wiesbaden, Wilhelmstraße 17

unsere **Generalvertretung** für Wiesbaden und Umgegend übertragen.

Platzvertreter, die Interesse für unsere mit großem Erfolg eingeführten

Spar-

und Kupon-Lebensversicherungen haben werden gebeten, sich baldmöglichst mit unserer Generalvertretung in Verbindung zu setzen

Frankfurter Lebensversicherungs-Akt.-Ges.
Zweigniederlassung Potsdam.

Glückwunsch-Karten

liefert in kürzester Zeit

L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT

Wollen Sie sparen?

Dann verwenden Sie

„Cona“-Kaffeemaschine

- Reines Aroma — Ganz aus Glas
- Minimaler Kaffeeverbrauch —
- In 4 Minuten fertiger Kaffee —
- Jederzeit praktische Durchführung —

Erich Stephan
Kleine Burgstraße Ecke Häfnergasse
2300

Richard Müller
Biervertrieb und Import

Telephon 742 Westbahnhof Telephon 742

Flaschenbier
Nette-Edel
Gebinde.

Goldstück
Deutscher Weindranö
Stück-Liebre

F 187

Ludwig Aker

Kohlenhandlung

Frankenstraße 8 — Telephon 1657

Liefert alle Brennstoffe zu den äußersten Tagespreisen in jedem Quantum frei Keller. Auch mache ich aufmerksam auf die prima Retorten-Holz Kohlen.

VOX Musikplatten

-Apparate

Der Kenner wählt nur VOX

sind das schönste Weihnachts-Geschenk

Alleinverkauf

VOX-Haus Wilms, Wiesbaden

27 Taunusstraße 27 — Tel 4573.
Bequeme Ratenzahlung — Größte Auswahl.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auf ein Anwaltsbüro wird eine Stenotypistin...

Intell. Mädch.

zum Verkauf und Büro elektr. Artikel (Radio)...

Dauspersonal

Kellnerin oder Köchin, welche schon längere Zeit...

Haushälterin

in kleinen Haushalt im Rheingau gesucht. Gute Verpflegung...

Gesucht

Glücke der Hausfrau in feine Schweizer Fam. in Zürich...

Krankheitshalber

durchaus unerb. Persönlichkeit für 11 Haushalt mit 2 Kindern...

Palmbüchlein

Hausmädchen

das nähen, bügeln und servieren kann mit nur guten Zeugnissen...

Lüchl. Mädchen

verfiekt in allen Hausarbeiten, per 1. Januar gesucht...

Solides hübsches

Altenmädchen in Hausarbeit u. Kochen gewandert...

Guthe Alleinmädchen

vom Lande für 1. Jan. Kerobstraße 9, 1. Gesucht um 11. Januar...

Männliche Personen

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten...

Stiliput-Daumtanger

der kleinste Kontenrechner der Welt, für die Küche...

Provisions-Reisende

gesucht f. Stadt u. Land. Weidenstraße 1 2 St. 1, 2 Uhr.

Güterwaren-Großhandl.

Sucht gut eingeführte Reisende, möglichst aus der Branche...

Stellen-Gerüche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Kesself. in Dame, konf. ausg. u. erf. Sägerin u. Holznähtin...

Dauspersonal

schl. fleiß. Alleinmädch. sucht Stellung in d. Hause...

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Wohnungswunsch. Mehr. verh. energische Arbeitskraft...

Junger Mann

verf. Engl. sprach. sucht Stellung real. Ver. am Sprache zu verwerten...

Gewerbliches Personal

Junger Koch, der seine Lehre noch nicht beendet...

Durch Zufall!

Ganz erstklassiger Kapellmeister, Stehgeiger...

Fremde

Sucht möbl. leere heisbare 3-Zim. Wohn. Zentrum...

3-4-Zim.-Wohn.

wenn auch teils möbl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. 166...

4 Zimmer, Küche, mögl. mit Bad, Tel., Zentralheizung.

in zentraler Lage, sofort gesucht! Angebote an H. von Rothen...

Möbliert oder teilmöbliert 3 Zimmer, Küche und Bad.

Preis bis 100 Mk. p. Monat, für englischen Dolmetscher gesucht.

Goldber Herr

Sucht möbl. Zimmer in zentr. Lage, Vari. oder 1. Stoc. Offerten unter D. 171...

Jg. Herr

viel auf Reisen, wünscht eleg. möbl. Zimmer, separ. Bad mit Preis unt. 11. 169...

Spezialhaus der Radio-Branche

Sucht in bester Lage Event. Anteil an Buchhändler-Laden...

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch Berthold Jacoby Taunusstr. 9. Tel.: 3847, 3848, 3849, 3880.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Bis 8000 Mark auf nur gute Hypothek auszuliefern...

Kapitalien-Gesuche

Mittelhaber von Haus- u. Grundbesitz sucht 150 bis 200 Mk. auf 3 Mon. gegen Sicherh. Büttel...

Wer leibt gegen gute Sicherheit 400 Mark zur Verfügung eines vollständigen Filmes...

1200 Mk. v. Geschäftsm. z. Ausnah. 1. ein Geschäft bei erfüll. hypothet. Sicherh. u. 4sach. Sicherheit gesucht...

Leiter eines großen Spezialgeschäftes der Radio-Branche sucht per sofort tücht. tätigen...

Teilhaber

Günstige Kapitalanlage für schmelzschmelzlose Inventionen...

Leere Zimmer, Mani. u. 3 Zimmer.

Eine kleine Maniarde an herabst. Persönlichkeit...

Keller, Remisen, Stall. u. 1 ar. Keller f. Lagerraum

zu verm. f. Mader len. Schwalbacher Straße 2.

Mietgesuche

1-6 Zimmer leer, teils möbl., sofort gesucht. Rauche, Dohheimer Str. 6.

Fremdenpension

ca. 17-20 Betten, mögl. Stadtmitt. zu miet. gef. Off. u. N. 169 T. Berl.

Wohn- und Schlafzimmer

für Herrn Nähe Bahnhof gesucht. F122 Köln, Gereonswall 128.

Wohnungen zu vertauschen

200 A.-M. kurzfristig gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

1000 Mk.

gegen monatl. Rückzahl. sofort zu leihen gesucht.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Karlstraße Etagehaus m. Bier- u. Drei-Zim.-Wohnungen...

Gelegenheit.

Im Auftrag habe ich einen echten braunen Damen-Rind-Leber-Mantel...

Eleg. Damen-Complet

braun (Reid. Mantel u. Samt) ganz neu, do. Lansteil, fraise, 1 Dam.-Mantel...

Weihnachtsgechenk.

1 Bl. eleg. Kleid (44/46) 25 Mk. 1 seid. Crepe de Chine-Kleid...

Einige Ta Apparate

sehr billig zu verkaufen. Racinet, Könertor 4 1.

Kinematograph

zu vert. Jägerstr. 16 H. Holländer (Aether), wie neu u. Stillschiffen für 2 Kinder...

Gr. Mama-Puppenpuppe

zu vert. Göbenstraße 19, Stb. 2 1. Gelegenheit. Rinkler-Puppen einige preisw. zu vert. Sedanplatz 8 3.

Gr. Puppe zu vert.

Wohnungswunsch. Mehr. verh. energische Arbeitskraft...

Junger Mann

verf. Engl. sprach. sucht Stellung real. Ver. am Sprache zu verwerten...

Gewerbliches Personal

Junger Koch, der seine Lehre noch nicht beendet...

Fremde

Sucht möbl. leere heisbare 3-Zim. Wohn. Zentrum...

3-4-Zim.-Wohn.

wenn auch teils möbl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. 166...

4 Zimmer, Küche, mögl. mit Bad, Tel., Zentralheizung.

in zentraler Lage, sofort gesucht! Angebote an H. von Rothen...

Möbliert oder teilmöbliert 3 Zimmer, Küche und Bad.

Preis bis 100 Mk. p. Monat, für englischen Dolmetscher gesucht.

Goldber Herr

Sucht möbl. Zimmer in zentr. Lage, Vari. oder 1. Stoc. Offerten unter D. 171...

Jg. Herr

viel auf Reisen, wünscht eleg. möbl. Zimmer, separ. Bad mit Preis unt. 11. 169...

Spezialhaus der Radio-Branche

Sucht in bester Lage Event. Anteil an Buchhändler-Laden...

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch Berthold Jacoby Taunusstr. 9. Tel.: 3847, 3848, 3849, 3880.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Bis 8000 Mark auf nur gute Hypothek auszuliefern...

Kapitalien-Gesuche

Mittelhaber von Haus- u. Grundbesitz sucht 150 bis 200 Mk. auf 3 Mon. gegen Sicherh. Büttel...

Wohnungen zu vertauschen

200 A.-M. kurzfristig gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

1000 Mk.

gegen monatl. Rückzahl. sofort zu leihen gesucht.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Karlstraße Etagehaus m. Bier- u. Drei-Zim.-Wohnungen...

Gelegenheit.

Im Auftrag habe ich einen echten braunen Damen-Rind-Leber-Mantel...

Eleg. Damen-Complet

braun (Reid. Mantel u. Samt) ganz neu, do. Lansteil, fraise, 1 Dam.-Mantel...

Weihnachtsgechenk.

1 Bl. eleg. Kleid (44/46) 25 Mk. 1 seid. Crepe de Chine-Kleid...

Einige Ta Apparate

sehr billig zu verkaufen. Racinet, Könertor 4 1.

Kinematograph

zu vert. Jägerstr. 16 H. Holländer (Aether), wie neu u. Stillschiffen für 2 Kinder...

Gr. Mama-Puppenpuppe

zu vert. Göbenstraße 19, Stb. 2 1. Gelegenheit. Rinkler-Puppen einige preisw. zu vert. Sedanplatz 8 3.

Gr. Puppe zu vert.

Wohnungswunsch. Mehr. verh. energische Arbeitskraft...

Junger Mann

verf. Engl. sprach. sucht Stellung real. Ver. am Sprache zu verwerten...

Gewerbliches Personal

Junger Koch, der seine Lehre noch nicht beendet...

Fremde

Sucht möbl. leere heisbare 3-Zim. Wohn. Zentrum...

3-4-Zim.-Wohn.

wenn auch teils möbl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. 166...

4 Zimmer, Küche, mögl. mit Bad, Tel., Zentralheizung.

in zentraler Lage, sofort gesucht! Angebote an H. von Rothen...

Möbliert oder teilmöbliert 3 Zimmer, Küche und Bad.

Preis bis 100 Mk. p. Monat, für englischen Dolmetscher gesucht.

Goldber Herr

Sucht möbl. Zimmer in zentr. Lage, Vari. oder 1. Stoc. Offerten unter D. 171...

Jg. Herr

viel auf Reisen, wünscht eleg. möbl. Zimmer, separ. Bad mit Preis unt. 11. 169...

Spezialhaus der Radio-Branche

Sucht in bester Lage Event. Anteil an Buchhändler-Laden...

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch Berthold Jacoby Taunusstr. 9. Tel.: 3847, 3848, 3849, 3880.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Bis 8000 Mark auf nur gute Hypothek auszuliefern...

Kapitalien-Gesuche

Mittelhaber von Haus- u. Grundbesitz sucht 150 bis 200 Mk. auf 3 Mon. gegen Sicherh. Büttel...

Wohnungen zu vertauschen

200 A.-M. kurzfristig gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

1000 Mk.

gegen monatl. Rückzahl. sofort zu leihen gesucht.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Karlstraße Etagehaus m. Bier- u. Drei-Zim.-Wohnungen...

Gelegenheit.

Im Auftrag habe ich einen echten braunen Damen-Rind-Leber-Mantel...

Eleg. Damen-Complet

braun (Reid. Mantel u. Samt) ganz neu, do. Lansteil, fraise, 1 Dam.-Mantel...

Weihnachtsgechenk.

1 Bl. eleg. Kleid (44/46) 25 Mk. 1 seid. Crepe de Chine-Kleid...

Einige Ta Apparate

sehr billig zu verkaufen. Racinet, Könertor 4 1.

Kinematograph

zu vert. Jägerstr. 16 H. Holländer (Aether), wie neu u. Stillschiffen für 2 Kinder...

Gr. Mama-Puppenpuppe

zu vert. Göbenstraße 19, Stb. 2 1. Gelegenheit. Rinkler-Puppen einige preisw. zu vert. Sedanplatz 8 3.

Gr. Puppe zu vert.

Wohnungswunsch. Mehr. verh. energische Arbeitskraft...

Junger Mann

verf. Engl. sprach. sucht Stellung real. Ver. am Sprache zu verwerten...

Gewerbliches Personal

Junger Koch, der seine Lehre noch nicht beendet...

Fremde

Sucht möbl. leere heisbare 3-Zim. Wohn. Zentrum...

3-4-Zim.-Wohn.

wenn auch teils möbl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. 166...

4 Zimmer, Küche, mögl. mit Bad, Tel., Zentralheizung.

in zentraler Lage, sofort gesucht! Angebote an H. von Rothen...

Möbliert oder teilmöbliert 3 Zimmer, Küche und Bad.

Preis bis 100 Mk. p. Monat, für englischen Dolmetscher gesucht.

Goldber Herr

Sucht möbl. Zimmer in zentr. Lage, Vari. oder 1. Stoc. Offerten unter D. 171...

Jg. Herr

viel auf Reisen, wünscht eleg. möbl. Zimmer, separ. Bad mit Preis unt. 11. 169...

Spezialhaus der Radio-Branche

Sucht in bester Lage Event. Anteil an Buchhändler-Laden...

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch Berthold Jacoby Taunusstr. 9. Tel.: 3847, 3848, 3849, 3880.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Bis 8000 Mark auf nur gute Hypothek auszuliefern...

Kapitalien-Gesuche

Mittelhaber von Haus- u. Grundbesitz sucht 150 bis 200 Mk. auf 3 Mon. gegen Sicherh. Büttel...

Wohnungen zu vertauschen

200 A.-M. kurzfristig gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

1000 Mk.

gegen monatl. Rückzahl. sofort zu leihen gesucht.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Karlstraße Etagehaus m. Bier- u. Drei-Zim.-Wohnungen...

Gelegenheit.

Im Auftrag habe ich einen echten braunen Damen-Rind-Leber-Mantel...

Eleg. Damen-Complet

braun (Reid. Mantel u. Samt) ganz neu, do. Lansteil, fraise, 1 Dam.-Mantel...

Weihnachtsgechenk.

1 Bl. eleg. Kleid (44/46) 25 Mk. 1 seid. Crepe de Chine-Kleid...

Einige Ta Apparate

sehr billig zu verkaufen. Racinet, Könertor 4 1.

Kinematograph

zu vert. Jägerstr. 16 H. Holländer (Aether), wie neu u. Stillschiffen für 2 Kinder...

Gr. Mama-Puppenpuppe

zu vert. Göbenstraße 19, Stb. 2 1. Gelegenheit. Rinkler-Puppen einige preisw. zu vert. Sedanplatz 8 3.

Gr. Puppe zu vert.

Wohnungswunsch. Mehr. verh. energische Arbeitskraft...

Junger Mann

verf. Engl. sprach. sucht Stellung real. Ver. am Sprache zu verwerten...

Gewerbliches Personal

Junger Koch, der seine Lehre noch nicht beendet...

Fremde

Sucht möbl. leere heisbare 3-Zim. Wohn. Zentrum...

3-4-Zim.-Wohn.

wenn auch teils möbl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter D. 166...

4 Zimmer, Küche, mögl. mit Bad, Tel., Zentralheizung.

in zentraler Lage, sofort gesucht! Angebote an H. von Rothen...

Möbliert oder teilmöbliert 3 Zimmer, Küche und Bad.

Preis bis 100 Mk. p. Monat, für englischen Dolmetscher gesucht.

Goldber Herr

Sucht möbl. Zimmer in zentr. Lage, Vari. oder 1. Stoc. Offerten unter D. 171...

Jg. Herr

</

Billig zu verkaufen 1 Damen-Kab. Zu erst. ...

Größerer Riefner-Ofen mehrere Räume heizend für Mk 90 abzugeben Wilhelmstr. 20, (Laden)

Gasherd und Badofen gebraucht, aber gut erhalten weit unter Preis zu verkaufen. F 257 Betriebsabteilung der Stadt Wasser- und Gaswerke.

Wartfthr. 18. Jim. 11. Gebr. Gasherd mit Gefäß u. Badofen billig abzugeben Riehlstr. 15. Part.

Gaslüfter zu verl. 12 Stk. u. 8 Stk. Riehlstr. 70. 2. Et.

Johns Goldwasch-Maschine Nr. 2 wenig gebraucht für 30 Mk. zu verkaufen bei Zahn, Götterstr. 2. 2.

Wittb. Fenster, ein. u. v. 1. im Tagbl. 31. Ze. Großer Kasten Blumen-Idole verla. Größen bill. abzus. Sinaertstr. 14.

Ein Piano modern, kreuzsaitig Panzerrahmen. Mk. 900.- Teilzahlung gestattet. Schütten Wilhelmstr. 16.

Gelegenheitskauf. Grammophone nur Apparate allererster Weltfirmen, noch eine Anzahl riesig billig zu verl. Gr. Auswahl in Platten, Mandolinen Git., Lauten sowie alle Streich- und Blas-Instrumente. Jazz-Schlagzeuge Saxophone alle Erlass- u. Zubehörteile, Musikalien. Seibel, Instrumentenbau, Jakobstr. 34. Tel. 3263. Kein Laden.

Gramola ff. Schrank-Apparat elektr. Antrieb kaum benutzt sehr günstig abzugeben Schütten Wilhelmstr. 20. Neue Apparate von Mk. 45.- an.

5 Grammophone, d. eich. neu mit Dedel, trichterl., sowie ca. 200 gebr. aufspielende Platten verl. billigst Chr. Reininger, Mauritiusstr. 4, Laden (gegenüber 'Walballe'-Cinema).

Billige Gelegenheitsstücke. Prachtvolles nubb.-pol. Büfett, innen Eich, letzten Schön. da Trumeaupiegel, Schreibtisch, verschiedene Schreibtischstühle, Näh- u. Zimmerische Sofa, Schr., Betten, Badkommoden, Chaiselongue, Küchen- anrichten, weißt. Spiegeschrank, do. Badkommod. mit Spiegel u. Marmor, Nachttische u. a. m. bill. Rollenlat. 6. Möbelhalle.

Seima Schlafzimmer mod. Eschimmer u. Rücken aus höherer Schreinerrei. Für Kleiderk. Diwan, Chaiselongue, Kommode, Badkommode m. Spiege, Aufsatz, 2 enale und eins. Betten, 2 enale und eins. Nachttische, versch. Tische, Couchgarnitur, bill. zu vl. Seiffeln, 5 Schanplan 5. 1. Schlaf. hochb. mit St. Matratze (frisch eingearb.) 48 Mk., zwei Rohrtühle zul. 5 Mk. u. verl. Drudenstr. 7. 2.

Speisezimmer eich., Kaffeebraun geb. Prachtst. low. 2 Herrenzimmer, hochparatte Modelle, billig zu verkaufen. Kolenfranz, Büchergl. 3.

Spiegelschrank nubb.-pol. Für. Diwan, Toilette bill. zu verl. Kolenfranz, Büchergl. 3.

Billiges Angebot! Neue verstellbare Chaiselongue außerordentl. bill. zu vl. Friedrichstr. 44. Hof z. Kollerwerkstätte. Nähmaschinen in allen Preislagen. Kriener, Frankenstr. 22. 1.

Lebensmittelgeschäft sofort zu verkaufen. Für Uebernahme der Vorräte u. Einrichtung etwa 2000 Mk. erforderlich. (Schöner Laden mit Nebenraum im Abschluß). Gef. Angebote unter E. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgejuche Smoking (Mod) für mittl. Figur zu kaufen gesucht. Off. u. 3. 51 Tagbl. 31. F190

Zwei außerordentl. Chaiselongue - Derken zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. S. 169 an Tagbl.-Verl.

Grammophonplatten gebr., gut bel., sowie gebr. Grammophone laut Chr. Reininger, Mauritiusstr. 4, Lad. gegenüb. Rath-Kinoecina.

Guterh. Deckbett u. 2 Kissen gesucht. Off. u. 3. 188 Tagbl.-Verlag. Zwei oder dreifache Spiegelshranf in Nubb. od. hell Eichen von Privat zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. S. 170 an Tagbl.-Verl.

Guterhaltene Kaffeemaschine zu kaufen gesucht. Off. u. 3. 168 an Tagbl.-Verl.

Wir suchen 1 gute gebrauchte Schreibmaschine für die Reise, mit Koffer. Angebote unt. R. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr guterhaltene Schreibmaschine möglichst Continental zu kaufen gesucht. Zulchr. mit Preisangabe erbeten u. 3. 170 an Tagbl.-Verl.

Strickmaschinen 10/60 und 10/80, möglichst Diamant, gegen bar zu kaufen gesucht. Off. unt. S. 171 an Tagbl.-Verlag.

Al. Dampfmaschine zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 170 an Tagbl.-Verl.

Guterhaltene Auto 2-Siber, Jahrg. 24/25, zu kaufen gesucht. Off. unt. S. 169 an d. Tagbl.-Bl.

Suche Ford o. Citroen bill. zu kaufen; vorzuebe Coupe; Einzelb. Offert. unter S. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Zweipänner-Zügel gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. Dohbeimer Str. 109. 1.

Hundetransportford für Terrier zu kaufen gef. Sinaertstr. 22. 2. Et.

Badbecken für liebedes Wasser mit 2 Säunen -- kaufen gesucht. Offerten unter S. 170 an den Tagbl.-Bl.

Guterhaltene Buchschränken und H. Anrichte zu kauf. gesucht Dambachstr. 2. 1.

Garagentür gesucht, Holz oder Eisen. Off. u. S. 170 3. Verl. Bonelbede, Singulflae, und Singulflae zu l. gef. Farbertrichter, Dohbeimer Str. 30.

Glaschen: An- und Verkauf. Eugen Klein, Dorfstr. 7. Roonstr. 4. 2. Telefon 422.

Amerik. Kollschreibtblsch. beste Wertstättarbeit, zum Ausnahmepreis v. 250 M. Ferner: Herrenzimmer- u. Bürodrehtische, ebenfalls beste Wertstättarb., außerst billig. Schreinermeister Karl Fischer, Götterstr. 15. 2. Hof.

Glasstaken, geb. Scheibe, Nideleinfall, Einstrahlung mit Marmorboden, für Birze oder als Tefel- aufsatz geegnt., u. Fleischschneidemaschine billigst. Reininger, Mauritiusstr. 4, Lad.

Schreibmaschine wie neu, preiswert. Mayer, Wellstr. 27. Hof.

Tasche verloren u. Dohbeimer Str. 116 b. Wörthstr. (Fab. Beria Reuth. Oelen) u. ca. 4 Mk. Abzugeben Wörthstr. 14. 1.

Verloren lange goldene Uhrkette u. Koronette v. Marktstr. Neugasse, Friedrichstr. Kirchgasse, Wörthstr. Gutenbergstr., Kapitolstr. Bei An- denen a gute Bel. abs. Rüdertstr. 1. 3.

Regenschirm mit Silberariff in Ge- schäft liegegebunden. Gegen hohe Belohnung abzugeben Emser Str. 30. 2. z. - geb. Schlüssel obere Parkstr. verloren. Gegen Belohn. abzugeb. Parkstr. 27.

Auto-Andrehstapel verloren. Abzugeben bei Seidhaus, Adolfsallee 40.

Geldhäftl. Empfehlungen Photos dürfen auf dem Weibn-Tisch nicht fehlen. Kaufn. b. jeder Bitterung. Kurwad. Meister der Linie u. d. Moments, nur Kurhaus- plak. Telefon 5046.

Guter Geiger u. Pianof. empf. l. für Vereine, Jam.-Feste, Dielen, Cafes ulm. Pauls, Adolfs- allee 49. 2.

Staubfänger m. Bedien. v. St. 2 M. Elektro-Rato. Körnerstr. 4. Tel. 2803

Autolieferungswagen fährt jeden ft. Transport bis zu 15 Stk. in und außer der Stadt

Umzüge u. Transp. m. Federrolle. Weimer, Ludwigstr. 6. Telefon 2614.

Glasreinigungsinstitut 'Germania' gegründet 1898. Telefon 2230

Georg Dannewitz Wiesbaden, Adlerstraße 20 übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten

Teepuppen reis. Modelle fertig 15 b. 30 M. Nikolasstr. 41. 2. r. stets anw. eilend.

Heiliges Öl, verfeilt im Bügel, nimmt ab 1. Jan. 26 nach Kunden an. Stb. 40 St. Off. u. S. 169 an Tagbl.-Verl.

Manifure Nr. 8. Dreis, Adolfsallee 33, Part.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Rahma-buttergleich in jedem Haus beliebter Schmaus. 1/2 Kilo nur 50 Pfg. Rahma MARGARINE buttergleich. Includes image of a woman and a box of Rahma butter.

Kinderzeitung 'Der kleine Coco' oder die Lachzeitung 'Fips' gratis. F 174

Berchiedenes Hundefreunde. 14 Monate alter Jagd- hund, Prachtexemplar, in nur beste Hände abzugeben. Händler aus- geschlossen. E. Glenth, Dambachstr. 30, Part. Schw. Hund. Käuschen in gute Hände zu verl. Rheinstr. 91. 2.

Kanarien-Verein! Geschäftsmann möchte gern in Verein eintreten. Dem gemüthliche Sports- freunde angehören. Näh. unter Offerte H. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier sofort zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht aus- geschlossen. Angebote an Büdingenstr. 8. Part. Telefon 4467.

Fabrikneue Pianos zu vermieten auf 1 Jahr 30 Mk. per Monat. Rheinstr. 123. Fernsprecher 5554.

Abonnement G. Barriere 2 a. Bl. 2 R. zur Hälfte a. Selbstkosten abzugeben. Angeb. unter S. 170 an Tagbl.-Verl.

Welcher Schreiner fertigt billigst ein? Grammophonschrank (eich. Holz). Wert ist vor- handen, bei 10. Bar- zahlung? Offerten unt. H. 170 an Tagbl.-Verl.

Welch Edelstein, würde 3 armen Kindern eines arbeitsl. Kriegsheld. zu Weibn. etwas beisteuern? Off. u. S. 168 Tagbl.-Bl.

Suche für meinen Ge- schäftsfreund ohne dessen Willen durch Ehe treue Lebensgefährtin im Alter bis 30 Jahren. Etwas Vermögen erwünscht. Mein Freund ist 27 Jahre alt, gr. stattl. Erscheinung, leibhaftig. Ge- schäftsmann mit auto. Engrosgech. Witwe ohne Anhang nicht ausgeschl. Off. mit Bild erbeten. Anonym zweiflos. Bild wird sofort zurückgelandt. Offerten unter H. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Billig! Für die Feiertage Hammelfleisch, Keule und Bug Pfd. 1.-, Magout 0.70, La Ochsenfleisch, 1. Kochen u. Braten 1.10, Metzgerei Jean Bill, Scharnhorststraße 7.

Fahrpläne Preis 10 Pfg. Götting ab 4. Oktober sind bei uns erhältlich. Verlag des Wiesbadener Tagblatts

Für die Feiertage empfehlen wir unsere Spezialbiere in Flaschen. Apostelbräu-Pilsner nach Pilsner Brauerei, Apostelbräu-Dunkel-Export nach Münchner Brauerei, Apostelbräu-Gold. Ein helles Edelbier nach Münchner Art in Original-Brauereifüllung direkt vom Lagerfaß. Werger Brauerei A.-G. Worms. Telefon Nr. 5803 Niederlage Wiesbaden Gartenfeldstr. 15 (Am Hauptbahnhof). 2493

Vereinsbank Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7, Zweigstellen: Kaiser-Friedrich-Platz Nr. 2 und in allen Vororten.
Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Zt. 3,7 Millionen Reichsmark.

F328

Annahme von Spareinlagen u. Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Friseur-Geschäfte — Weihnachts-Feiertage

Am 1. Feiertag (Freitag) geschlossen

am 2. Feiertag (Samstag) 9-1 Uhr geöffnet

am 3. Feiertag (Sonntag) geschlossen.

Der Innungs-Vorstand.

Konkurs-Ausverkauf.

Wegen Räumung des Lagers wird der Rest an
**Grammophonen
Schallplatten
Weckeruhren**

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Moritzstraße 40, Laden
Nachmittags 3-6 Uhr nur bis Ende des Monats.
Der Konkursverwalter.

Siphons,- Flaschenbiere

Heinrich Schäfer

Zimmermannstr. 1, Telephon 2838.



Dortmunder Union Pilsner
Münchener Pschorrbräu
Kulmbacher Rizzibräu
Wiesb. Germania u. Felsenkeller

Billig! Christbäume! Billig!
Große Sendung eingetroffen, jedes Stück 1 Mark.
Westendhof, Schwalbacher Str.
Pr. Gähpfel
Fbd. 12 A, Sch. v. Boston
23 A, bei Mehrabn. bill.
Selenenstr. 16, Bb. 2 Iks.

Betr. Wiederherstellung von Eigentumsgrenzen.

Die Grundstüdeigentümer werden auf die einschlägige Bekanntmachung in Nr. 52 der „Stadt. Nachrichten“ vom 23. d. M. aufmerksam gemacht.
Wiesbaden, den 15. Dezember 1925. F257
Das Feldgericht.

Schon seit „Urgroßmutterzeiten“ war der Porzellan- und Kristallschrank der Stolz der Familie!

Kristall und Porzellan.

Größte Auswahl auch in billigeren und mittleren Preislagen bei 2464

M. Stilger

Häfnergasse 16.

Konkurs:

Verbütung durch Verhandlung u. Vergleich mit Gläubigern, Steuerberatung und Verhandlung mit Finanzbehörden, Eintreiben und Sicherstellen von Forderungen, Beratung in handelsrechtlich. Streitigkeiten, bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, Vertret. vor dem Schlichtungsausschuss übernimmt lanajähr.

Handels-Syndikus C. L. Doerr

Dipl. Rm. u. Ing.,
Siebicher Straße 27.

Sprechzeit: 2-4 nachm. oder vorherige Anmeldung.

Weihnachts-Gänse

Pfd. 1.60
1.50

1.30

la Puter Pfd. 1.65 1.55	Hasenkeulen Pfd. 1.70	Hasenrück. 1.70	Argt. Tafelbutter . . . Pfd. 1.90
Fette Suppenhühner Pfd. 1.50	Ragout vom ganzen Hasen Pfd. 1.40		Holl. Süßrahmbutter Pfd. 2.25
Junge Hähnchen . . . Pfd. 1.85	Hasenpfeffer Pfd. 0.90		Olbenb Süßrahmbutter Pfd. 2.20
Junge Enten Pfd. 1.75 1.65	Hirsch Pfd. 1.00 1.20 0.90		Amerik. Schmalz . . . Pfd. 0.95
			Kokos-Schmalz Pfd. 0.78
			Kokosfett, lose Pfd. 0.60
Hasen im Fell Pfd. 1.10	Wildschwein Pfd. 1.80 1.20		

TIETZ

A.-G. MAINZ

Schriftliche od. telephonische Bestellungen werden durch unsere Autos frei Haus geliefert.

20% auf allen Christbaumschmuck.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Für die Festtage besonders billig!



Für den Weihnachtsstisch empfehlen wir:

Der kleine Heimatsforscher
in der Stadt Wiesbaden
v. Mittelschullehrer Karl Oefinger
Preis 75 Pfennig

Das neue Wiesbaden
von Lehrer f. R. G. A. Müller
Preis Mk. 1.-

Der kleine Museumsforscher
v. Mittelschullehrer Karl Oefinger
Preis 40 Pfennig

Erhältlich in unserem Verlag
und in allen Buchhandlungen

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Mandarinen süße gesunde Ware, 50 mm große Pfd. 0.40, 3 Pfd. nur 1.-

Orangen Stück 6 Pfg., 20 Stück nur 1.- Mk.
" 8 Pfg., 12 " nur 0.80 Mk.
" 10 Pfg., 12 " nur 1.- Mk.
" 12 Pfg., 9 " nur 1.- Mk.

Ananas süße schöne rotgelbe Früchte, 1. Sorte p. Pfd. nur 1.90

Bananen Stück 10 Pfennig, 12 Stück nur 1.-

Walnüsse große Pfund 70, Franz. helle Ware Pfund nur 80

Echte Spanische Süßweine direkt vom Faß

Malaga, Portwein, Moskatell, Madeira
Tarragona 3/4 Ltr. nur 1.50
Vermouth (Martini-Rossi) 3/4 Ltr. nur 1.80

Flaschen mitbringen

Spanisches Import-Haus
Pons und Castañer
nur Marktstraße 22 — nur Wellritzstraße, neben Metzger Kolb.
Telephon 4839. Telephon 2557.

Wiederverkäufer extra billig.

Ia prima junge Mast-Gänse
per Pfund 1.20-1.40 Mk
Keine Fische-Ware — nur Ia Gänse!

Gänse im Ausschnitt
per Pfund 1.20 Mk
Gänsebrust — Gänseleute!

Prima Hasenbraten
Hasenkeulen, Hasenrücken
per Pfund 1.40-1.50 Mk
Schwere Boullarden von 2.50-5 Mk per Stück.
Prima Suppenhühner von 2.50-5 Mk per Stück.
Japanen von 2.50-4 Mk per Stück.

Rehkeulen i. Ausschnitt
per Pfund 1.80-2 Mk per Stück.
Enten per Pfund 1.60 Mk
Prima Gänselein per Pfund 60-80
Prima Hühner-Ragout, Brant, Keulen Pfund 1 Mk
Prima Hasenpfeffer.

Bersäume niemand.
Nur Frankenstr. 26, im Hof.

An Schirme denken, Kindshofen denken!

Schirm-Ecke Gold- und Langgasse :-: Wilhelmstraße 42.

Puppenkönig

Marktstraße 9.



Größte Auswahl in Spielwaren

am Platze.
Billigste Preise. Puppenklinik im Hause.

Bis Weihnachten durchgehend geöffnet.

2144

Ein Besuch meiner

Radio-Ausstellung

ist für Sie von **Vorteil**, da ich nur modernste Radio-Apparate und Zubehörteile führe zu den **billigsten** Preisen.

Beratung durch Radio-Ingenieur mit langjähriger Erfahrung.

Sonder-Angebot!

Röhren-Apparat nach Telefunken-Patenten für Europa-Empfang von **36⁰⁰** Mk. an

Sämtliche Zubehörteile zum Selbstbauen.

Georg Bauer

Wiesbaden
Tel. 2294
Schwalbacher Straße 42, Seitengebäude.

Sprechmaschinen und Schallplatten Tanzpuppen.

Musikhaus am Ring

Rheinstr. 123. Fernsprecher 5554.

4 Kinder!

Ein solches Stiefel und Schuhe, mit und ohne Doppelsohlen (auch in Rindleder), mit und ohne Nägel, nur gute Qual., werden billigst verkauft.

Drachmann
Neugasse 22. 2501

A. H. Linnenkohl

Ältestes Tee-Spezialgeschäft am Platze
Ellenbogengasse 15
Gegründet 1852
Tel. 94

Linnenkohl's Tee

in Packungen und lose

	1/4	1/2	1/2 Pf.
Haushalt-Tee (Gelb)	0.60	1.20	2.40
Ceylon-„ (Blau)	0.75	1.50	3.—
Souchong m. Blüten-„ (Rot)	0.85	1.70	3.40
Darjeeling-„ (Grün)	1.—	2.—	4.—
Orange Pecco-Auslese-„ (Gold)	1.25	2.50	5.—

HAUSES SIND zweckmäßig aufgemachte Reklame- und Werbendrucke. Wir liefern Ihnen von der einfachsten Befehlskarte bis zum Blickfangenden Plakat Qualitätsarbeiten. Gutes Schriftmaterial in Verbindung aller neuzeitl. Maschinen und Hilfsmittel, bestgeschultes Personal, bieten hierfür die beste Garantie. Die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbadener Tagblatt, Telefon 6650-6663, ist der bestgeeignete Berater für

VERTRETER IHRES

DIE ERFOLGREICHSTEN

GUTE DRUCKARBEITEN

Bei direktem **Eaden-Einkauf** infolge **Ersparnis** der Reisespesen und Provision

KAYSER

Nähmaschinen

ohne Anzahlung bei sehr mäßigen Ratenzahlungen

Zehn Jahre Garantie!

PFAFF

Nähmaschinen

neueste Systeme zu Vorzugspreisen.

Näh-Lampen für alle Fabrikate 9 R.-M.

Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen aller Systeme preiswert

Carl Kreidel
Marktstraße 10

Guter und billiger Feiertags-Braten

Frühes gem. Ochsenfleisch Pfund 90 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M}
Lenden u. Roastbeef (auch im Ausschnitt) Pfund 1 \mathcal{M}

Frühes Rindfleisch Pfund 60 \mathcal{M}
Nur Vorzugstücke Pfund 70 \mathcal{M}

Prima Schweinebraten, Schinken, auch gerollte Kotelettschilde und Kammstück Pfund 1.20 \mathcal{M}

Schöne Kalbsbrat und Nierenbraten Pfund 1 \mathcal{M}
Nur Kalbssteule Pfund 1.20 \mathcal{M}

Sammelfeule im ganzen ohne Beilage Pfund 1 \mathcal{M}
Sammeltrogout Pfund 60 \mathcal{M} , zum Kochen 80 \mathcal{M}
sowie die allerbeste Qual. Gefriermaffschensfleisch Pfund 64-70 \mathcal{M} , Gefrier-Lenden und Roastbeef im Ausschnitt Pfund 80 \mathcal{M}

Prima Mettwurst zum Streichen Pfund 1.20 \mathcal{M}
Prima Rindsmärtschen Pfund 1 \mathcal{M}
Extra-Feiertags-Bratwurst Pfund 1.20 \mathcal{M}
sowie kleine Stücke Dörrfleisch, Schintenspeck und Rippensteck Pfund nur 1.60 \mathcal{M} , solange Vorrat.

Großmehlgerei Alb. Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61. — Tel. 6347.

Claviere

erstell. Instrum., 200 Mt. Anzahlung noch bis Weihnachten lieferbar.

Musikhaus am Ring
Rheinstraße 123. Fernsprecher 5554.

Gänse! Gänse!

feinste Gänse- und Entenbraten pro Pfd. 1.30-1.60 Mt. (nicht zu vergleichen mit Gefrier- od. Fischgänsen).

ferner alle Arten Wild und Geflügel auch Kaiser gelächelt durch Herrn Thornidi. Bestellungen für d. Feiertage werden entgegen genommen.

Simon, Wild- u. Geflügelhandl., Mainz.
12 Quintinsstraße 12. Köbe Schutteritz.

Anruf **453**

Wolter

Gegründet **1886.**

Fischhalle Ellenbogengasse 12
Altbekanntes Spezialgeschäft!

Für heilig. Abend und die Feiertage empfehle:

Lebende Weihnachts-Karpfen

(Qualität Bamberger Spiegelkarpfen)
garantiert reinschmeckend, in jeder gewünschten Größe.

Schleien — Bachforellen — Aale

Ferner in bekannt erstklassiger Beschaffenheit:

fl. Angelschellfische, Nordsee-Cablau im Ausschnitt
Schollen, Rotzungen, Limandes, Merlans
Ostender Seezungen in allen Größen
Steinbutt — Heilbutt — Tarbutt
Rottfleischiger Salm im Ausschnitt
Hochfeine Flußzander — Hechte
Fischkonserven — Fischmarinaden
in Geschenkpackungen! Garantie für jede Dose!

Rauchlachs — Rauchaal
Sardellenpaste — Anchovispaste — Lachspaste.

PFAFF
Nähmaschinen

neueste Systeme zu Vorzugspreisen.

Näh-Lampen für alle Fabrikate 9 R.-M.

Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen aller Systeme preiswert

Carl Kreidel
Marktstraße 10

Musikalien für Klavier, Violine u. Gesang in reichl. Auswahl.

Musikhaus am Ring

Rheinstr. 123. Fernsprecher 5554.

Plafate

mit verschiedenen Aufdrucken auf Papp und Papier stets vorräthig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt
Telefon 6650-59

Beitrittsort
Adolfsallee 53, Part.

Bekanntmachung.

Der Umstand, daß von verschiedenen Geschäften der Verkauf von Feuerwerkskörpern für Silvester angekündigt ist, gibt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß nach dem Sprengstoffgesetz vom 9. Juni 1884 Feuerwerkskörper, die durch ihre Explosion Gefahren für Personen und Eigentum herbeiführen können (Ranonenschläge, Frösche, Schwärmer und dergl.) an Personen, von welchen ein Mißbrauch mit denselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 18 Jahren, nicht abgegeben werden dürfen. Da bei allen Personen, welche sich solche Feuerwerkskörper für den Silvesterabend erwerben wollen, diese Befürchtung besteht, kann den betr. Gewerbetreibenden in ihrem eigenen Interesse nur dringend geraten werden, den Verkauf solcher Feuerwerkskörper gänzlich zu unterlassen. Gegen den Verkauf von Feuerwerkskörpern, die nur ganz geringe Mengen von Sprengstoff enthalten (Runderlöcher, bengalisch Licht, Salonsonnen, Gold- und Silberregen und dergl.) ist nichts einzusetzen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1926.
Die Polizeiverwaltung. Dr. Sch.

Ein- und mehrfarbige **Reklame-Plakate** für den **Weihnachtsverkauf** (Linoleumschnitte) in verschiedenen geschmackvollen Ausführungen sind bei uns erhältlich

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Credithaus für Bekleidung

G. m. b. H.

Wiesbaden Geisbergstr. 4

Weihnachtsgeschenke

in bester

Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung

gegen bequemste

Teilzahlungen

bei kleiner Anzahlung.

Seidenspinner

Häfnergasse 12

Besonders günstiges Weihnachtsangebot!

Blusen-Seide (gemustert), doppeltbreit	1.95	Crêpe de chine <small>schickes, weichtallendes Gewebe, in neuen Farben, doppelt breit . . . Mtr.</small>	5.40
Crêpe marocaine, doppeltbreit	Mtr 5.90	Hutsamt, die neuesten modernen Farben	Mtr 3.95
Lindener Samte, Reste	Mtr. 6.50	Kaschmir-Seide, der moderne Hochglanz-Seidenstoff viele moderne Farben	Mtr 8.90
Crêpe de chine Bordüren, <small>125 cm breit, neue Farben . . . Mtr.</small>	19.50	Lamê, doppeltbreit, für elegante Abendkleider	Mtr. 11.90

Pelzwaren enorm billig Damen-Konfektion spottbillig

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Dezember 1925,

versteigere ich im Katholischen Gefellenhause

Dohheimer Straße 24

swangsweise:

- 2 kompl. Herren-Zimmer,**
1 Standuhr, 1 Chaiselongue, 1 Teppich, 1 Stühle, 2 Schreibtischlampen, 1 großer Gobelin, 1 Singer-Nähmaschine, 2 Trumcaufstiege, 1 Vertiko, eine Vadenbete, 2 Warenkörbe, 23 Coupons Herrenstoffe, 1 Lieferwagen und zwei Leitspindel-Drehbänke; ferner
 - 3 wollene Kleider, 5 Jaden, 12 Schals, 4 Kasacks, 3 Westen**
 - aus einer Konkursmasse:
2 Samtkleider, 2 Tuchkleider, 4 Sommerkleider, 1 Crêpe-Marocain-Kleid und ein Crêpe de chine-Kleid
- Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Versteigerung zu 1. findet voraussichtlich nur teilweise, zu 2. und 3. bestimmt statt. Zu 2. und 3. sind neue Wollfäden und Kleidungsstücke.
Bed. Obergerichtsvollzieher, Luxemburgstraße 11.



Zirkus Pat und Patachon
7 lustige Akte.

Der originellste **Zirkus** der Welt
ist in Wiesbaden eingetroffen
und gibt täglich 4, 6½ und 8¼ Uhr

3 große Gala-Vorstellungen

im **Thalia-Theater** Kirchgasse 72.

Pat und Patachon

in Ihrer Glanznummer als
Todesakrobaten, Kunstschützen und Meister-Jongleure.

Dazu ein auserwähltes Beiprogramm.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Dezember,

nachmittags 3 Uhr,

werden in dem Hause

Dohheimer Straße 24

- (Katholisches Gefellenhaus, dahier):
3 Büffets, 2 Kredenzen, 1 Bücherregal, 1 Klubschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Silberschrank, ein Sofa, 2 Teppiche, 2 Standuhren, 3 Ständerlampen, 1 Regulator, 2 Schreibtische, 1 Schreibmaschine und Tisch, 10 Jagdtropfen, 1 Nähmaschine, 1 Vadenbete, 1 Thele, 1 Kasse, 1 Kassenregal, 1 Kassenregal, 400 Flaschen div. Weine, 1 Bart-Taschenmesser, Spiegel, Koffer u. Handtaschen, 25 Vasen, elektr. Bügelisen, Koch- und Frühlatten, Heizöfen u. Kessel, 1 Satz Damen sowie 300 halbe Fl. Wein, 1 Parie Damenstrümpfe u. a. mehr
- Öffentlich swangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Sabermann, Obergerichtsvollzieher, Wallufer Straße 12.

Möbiliar-Versteigerung

am Mittwoch, 23. Dezember,

vormittags 9½ Uhr

3 Schützenhoffstraße 3

- (Fortsetzung):
1 Schlafzimmer: 1 Tür, Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 1 Bett mit gepolstertem Sprungrahmen und Nachttisch;
1 Schlafzimm., bestehend aus: 2 Betten mit Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 1 Tür, Schrank und 2 Nachttischen;
1 Speisezimmer, bestehend aus: Büfett u. Kredenz;
1 schönes Kuchbaum-Büfett, Tisch und Stühle;
1 großer Tür. Bücherregal, massiv Eichen;
1 amerikan. Kollpult (Eichen), mit Stuhl;
1 Schreibtisch für Bureauzweck, 1 Trum-Spiegel;
1 Kuchbaum-Konsole mit Spiegel;
1 schöner Teppich;
2 schöne Grammophone mit Platten; 2 Kommoden;
1 sehr schönes 1½schläf. Bett mit Rohbaummatratzen;
1 schöne alte Truhe;
1 schöne weiße Küche;
1 schöne Schränke, Betten, Tische, Stühle, sehr schöne Bilder, Gemälde, Gobelins, Aufstellkästen und viel Nichtbenanntes
- Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Jacob Zimmermann

Tel. 3253. Auktionator u. Taxator. Tel. 3253.
3 Schützenhoffstraße 3.

Bekanntmachung.

Die **Coopérative française**
Marktstraße 21, Ecke Wagemannstraße, ist eröffnet
für jedermann.
Sie kaufen dort
die besten franzö. Weinbrände, Liköre und Weine
zu billigen Preisen.

Nur noch 2 Tage!

Film-Palast Westfalia

Dir. J. Meinecke
Telefon 6029 — Schwalbacher Straße 8

Täglich, ab 4 Uhr:

Die Frau, die betrogen wurde

6 ergreifende Akte — In der Hauptrolle:

Barbara La Marr

Im humoristischen Teil:

6 Akte **Buster Keaton** 6 Akte

in seinem neuesten Groß-Lustspiel:

Ben Akiba hat gelogen

Die Deulig-Woche
das Neueste aus aller Welt

Einheitspreise RM 1.- Logen RM 1.50

Erstklassiges Künstler-Orchester!

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsversteigerung werden am
Mittwoch, 23. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr, im Katholischen Gefellenhause
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung versteigert:

- 1 Vadenbete, 1 Vadenbete,
 - 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Kleiderschrank,
 - 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Kuchenschrank,
 - 2 Klaviere, 1 Dreheltrion, 1 Vertiko, 2 Büffets,
 - 1 Kredenz, 1 Delgam., 1 Teppich, 1 Schreibmasch.,
 - 1 Kuchbaum-Büfett, 1 Pendellampe,
 - 100 Kart. Zepfelnummer, 30 Kuchlein Bonbons,
 - 18 Kart. Dessert-Schokolade, 14 Kart. Baumrind-,
 - Schokolade, 8 Kart. Obstkonfekt, 2 Kisten gleich
 - 5000 Stück Rübelschinken, 1 Herd, 3 Kisten
 - Wahlschinken.
- Die Versteigerung der Schokolade und Bonbons
findet bestimmt statt.
Budesheim, Obergerichtsvollzieher,
Telefon 5525.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Dezember
vormittags 10 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab
werden in dem Hause

Dohheimer Str. 24, dahier,
eine große Partie neue Küchen-
sachen aller Art

Öffentlich swangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Sabermann, Obergerichtsvollzieher,
Wallufer Straße 12.

Radio-Apparate

und Zubehör
Musikhaus am Ring
Rheinstr. 123 Fernsp. 5554

Grammophone
(Auch Teilzahlung)
Ernst Nerostr. 1-3
Am Kochbrunn
Eigene Reparaturwerkstätte.

Achtung!

Bestener Mäntel, Ulster,
Winterpaletots und
Anzüge
in prima Stoffen werden
zu billigen Preisen ver-
kauft.
Vanagasse 9,
Schneidermeister Kleiter.

Koffer

u. Lederwaren
kauft man am besten
beim Fachmann
Gattlerei Hh. Jung
21 Goldgasse 21
an der Kanngasse
Resanfertigung u. Rep.

Versteigerung von Herrschaftsmobiliar

Im Auftrage verschied. Herrschaften versteigern wir

Morgen Mittwoch, den 23. Dez. cr.,

morgens 10 Uhr anfangend,
in unseren Auktionslokalen

3 Marktplatz 3

- 1 mod. herrschaftl. Eichen-Speisezimmer;
- 1 mod. herrschaftl. Eichen-Schlafzimmer;
- 1 mod. herrschaftl. Mahagoni-Herren- oder
Boudoirzimmer,
bestehend aus: prachtvollem Birkenstuhlschrank,
Schreibtisch mit Sessel, rundem Tisch, Sofa, zwei
Sesseln und 2 Stühlen mit prachtvollem ge-
streiftem Plüschbezug;
- 1 sehr schöne Biedermeier-Salon garnitur mit
Tisch;
- 1 sehr gutes schwarzes Piano von Dees;
- 1 prachtvoller antiker Kellm. Bieder-Teppiche;
Messing-Frisiertoilette, 1 fast neuer schön. Krill-
mit Fernrohr, 2 sehr schöne Gemälde (der Große
Kurfürst und der Alte Fritz darstellend), 1 Eichen-
Bücherregal, 1 Eichen-Schreibtisch mit Sessel,
fast neuer weißem. Herd mit Gasherd, Maj-
Ofen, 1 Eichen-Büfett, 2 kompl. Russ. Betten,
Metallbett, großer viered. Eichen-Musikstisch,
passend für Speisesaal oder Konferenzzimmer,
Brühkessel und Deutsche Teppiche, 1 Weibener
Chaise für 12 Personen, Porzellanvase,
Krischallbowle, Nipp- u. Dekorationsgegenstände,
versh. Girandolen und Gebrauchsgegenstände,
Buch-Fernrohr für 10, 20- und 30fache Ver-
größerung, mit Stativ, gute Geige mit Kasten,
Bass-Gitarre, Laute, Smoking-Anzüge, Herren-
kleider, gute Damenkleider, Plüschmantel, Pelz-
boas, Pelzmantel, Kullen, Sockelissen, moderne
Lüster, Beleuchtungskörper, Rohrdaiselongue,
Zalouye-Altenregal, fast neues Herrenfahrad,
Goldriegel, Dirschgeweibe, Kinderstreuibunt,
5 Zimmeröfen, 2 Badenregale für Mannstür-
waren, Küchen- und Kochgeschirr u. vieles mehr;
ferner im Wege des Pfandverkaufs:
19 Kisten Seife in Pfund- und Kilogramm
meistbietend gegen Barzahlung.

Wiesbadener Auktionshaus Rosenau & Wintermeyer

beidigter Taxator, beidigter Auktionator.
Grühe Auktionslokal Wiesbadens.
Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Gewaltiger Preisabbau

von Fabrikniederlage, auf Wunsch Teilzahlung.
Für 48 A. eleganter Woll-Regenpaletot, genau wie
der feinste Paletot, Kosten Ulster-Regen-, Herren-
Damen-, Kinder-Mäntel von 15-27 A., Neuheit:
Kulins-Regenmäntel für Damen von 30 A. an,
Wollweiten von 6.50 A. an, schöne Kleider und
Wintermäntel extra billig!
31 Alte Kolonnade 31, vis-a-vis der Staatsoper.

WALHALLA

Der beste Film des Jahres!

VARIÉTÉ



Regie: E. A. Dupont

Die Träger der Hauptrollen:
Emil Jannings
Lya de Putli
Maly Delschaft.

Musikalische Leitung: Heinz Meletta.

Beginn 4 Uhr, 6½ Uhr und 8¼ Uhr.



DER GROSSE INDIENKAMPF IM LIEBE UND EHRERWISSEN
REGIE: FRANZ OSTEN

Der große indische Film der Emetka

Das kommende Ereignis

Filmpalast Westfalia
Telephon 6029
Schwalbacher Str. 8

Als willkommenes

Weihnachts-Geschenk!

Präsentkörbe

von 3.50 Mk. an

sowie alle Arten kleine Würste

CARL HARTH

Marktstraße 11.

Telephon 832.



Schmuckwaren-Haus „IRIS“ WIESBADEN
Langgasse 21

Leistungsfähigste Bezugsquelle

feinster Juwelen- und Perlen-Imitationen

nach Entwürfen erster Künstler.

Synthetische Edelsteine

Größter Erfolg der Wissenschaft
Vollkommenster Ersatz
für echte Juwelen.

Passende Weihnachts-Geschenke

in allen Preislagen.

Unsere Spezialmarke: Iris-Perlen-Ketten schon von 5 Mk. an

Verschenkt wird ein größerer Posten reizender Schmucksachen gratis bei Einkauf von Mk. 5.— an 1 Stück hiervon nach Wahl

KURHAUS WIESBADEN.

Weihnachten 1925.

Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag,
vormittags 11¼ Uhr, im großen Saale:

Orgel - Früh - Konzert.

Ausführende: Friedrich Peterson (Orgel),
Hedi Hertel (Cello),
Elsa Schumann (Sopran).

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Abends 8 Uhr, im großen Saale:

Symphonie - Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Rudolf Bergmann (Violine).
Zuschlagk. 30 Pf. mit d. Dauerkarte vorzuzeigen

Samstag, 26. Dez., 2. Weihnachtstag,
vorm. 11¼ Uhr, in d. r. Wandelh. d. Kurhauses:

Promenaden-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Abends 8 Uhr, im großen Saale:

Richard-Wagner-Abend.

Leitung: Carl Schuricht.
Zuschlagk. 30 Pf. mit d. Dauerkarte vorzuzeigen

Sonntag, 27. Dez., 3. Weihnachtstag,
vormittags 11¼ Uhr, im großen Saale:

Früh-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Wilfried Hanke (Violine).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreis: 1 Mark.
Zuschlag für Dauer- u. Kurkart.-Inhaber 50 Pf.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Abends 8 Uhr, im großen Saale:

Einziges Gastspiel des Don-Kosaken-Chores.

Leitung: Serge Jaroff.
Neues Programm.

Eintrittspreise: 2, 3, 4, 5, 6 Mark.
Garderobegebühr u. Wiesbad. Nothilfe: 0.20 Mk.

Dienstag, 29. Dezember, abends 8 Uhr,
in sämtlichen Räumen:

Großer Weihnachts-Ball

3 Jazz-Kapellen.
Tanzleitung: JULIUS BIER.
Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.
Anzug, Damen: Gesellschaftstoilette;
Herren: Frack oder Smoking.

Eintrittspreis: 4 Mark. F340
Dauer- u. Kurkart.-Inhaber: 2 Mk. Die Dauerkarte ist mit der Zuschlagkarte vorzuzeigen

„Lannenburg“ bei Hahn i. T.

Zu den bevorstehend. Weihnachtsfesttagen empfehle meine aus geistigen Fremdenstimmen mit voller Beteiligung. Preis 5.50 Mk. pro Tag.
Telephon Nr. 8 Amt Neben. Schöne Hodelbahn.
Große Gesellschaftsräume. W. Frohn.

Vermögenssteuer-Erklärungen Buchhaltung, Abschlässe, Revisionen

und sonstige Treuhänderarbeiten übernimmt
Bücher-Revisor August Zahn
Gödenstraße 2, 11. Fernruf 6862.



Karl Fischbach

Schirm-Spezial-Geschäft

Anfertigen — Überziehen — Reparieren.
Große Auswahl in Neuheiten.

Jetzt Schwalbacher Straße Nr. 11
zwischen Luitzen- u. Rheinstr.

Schreibtischstuhl

Nr. 12-18, billig und gut
Spezialwerkstätte Wellrigstr. 7, Pfr.

Allerfeinstes Konfektmehl

„Kaiseranzug“
i. Qualität unübertroffen
5-Pfund-Beutel 1.30

Preisabwägung!
Allerfeinste holländ.
Süßrahmbutter
Pfd. Mt. 2.20

Kaffee
von prima bis zu den
edelsten Qualitäten
¼ Pfd 7.-, 80, 85,
90, 100 u. 110 Pf.

Schwante
Nachfolger
Schwalbacher Str. 50
Telephon 414.

Kurhaus-Konzerte

Mittwoch, 23. Dezember
KONZERTE

des Städt. Kurorchesters.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jener.

Nachmittags 4 Uhr

- 1. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“ von D. F. Auber.
- 2. Rotkäppchen, Märchenbild von F. Bendel.
- 3. Faust, auch des Lebens, Walzer von Joh. Strauß.
- 4. I. Finale aus „Don Juan“ von W. A. Mozart.
- 5. Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo von Czibulka.
- 6. Erinnerung an Chopin von J. H. Becker.

Abends 8 Uhr:

- 1. Feierlicher Marsch von Ch. Gounod.
- 2. Beethoven - Ouvertüre von E. Lassen.
- 3. Ave im Kloster von W. Kienast.
- 4. „Fantasia zu Händel und Grotel“ von Kumpfordack.
- 5. Dankgebet von A. Varesus.
- 6. Schwanenritzen, Märchenbild von F. Bendel.
- 7. Die Nacht, Heilige Nacht, Weihnachtslied.

Staats-Theater

Großes Haus.
Mittwoch, 23. Dezember.

Bei aufgehoben. Stammlisten.
Nischenbrödel
oder: Der glückliche Pantoffel

Weihnachts-Kommödie mit Gesang und Tanz in 4 Akten.
Musik von Ed. Stiegemann.

Baron v. Montecentoculorum
Sibilla Marg. Rubin
Kunigunde Thilo Hummel
Serafino Renate Kainer
Kola gen. Widenbrödel Elfrida Komrad

Somarrichall Gralemund
Ein Bettler Hans Bernhöft
Die erste Nacht Bertha Geymter
Die zweite Nacht Robert Kemnitz
Die dritte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die vierte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die fünfte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die sechste Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die siebente Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die achte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die neunte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die zehnte Nacht Joh. Walburga W. Doppelbauer

Die glückliche Pantoffel und der Pantoffel im Walze. Bild: Die Pantoffelprobe.

Musikal. Leitung: Willy Kraus.
Nach dem 3. Bild 12 Min. Pause.
Anfang 8. Ende geg. 6.45 Uhr.

Kleines Haus.

Mittwoch, 23. Dezember.

14. Vorstellung Stammreihe 1
Der blonde Traum.

Operette in Akten (nach Böden) von H. Rejter und H. Neuber.
Musik von Hugo Friedl.
In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Musikal. Leitg.: Dr. R. Zinner.
Gaby Bertha Geymter
Kriemhild Joh. Walburga W. Doppelbauer
Stefan v. Hordowich Joh. Walburga W. Doppelbauer
Selma Joh. Walburga W. Doppelbauer
Leder Gustav Albert
Der Gatte Heinrich Wegmann
Wenzel Hans Bernhöft
Hilfmann August Schwanke
Hilfmann Gustav Albert
Garmar Hans Bernhöft
Klops Werner Rosenmann
Olina Lore Semant
Galt Elfrida Komrad
Viggo Joh. Walburga W. Doppelbauer
Eiga Joh. Walburga W. Doppelbauer
Erna, Dienstmädchen Joh. Walburga W. Doppelbauer
Ein Unfallkater Joh. Walburga W. Doppelbauer
Die Handlung spielt in Schweden.
Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.
Anfang 8. Ende geg. 10.30 Uhr.

Als Festtrunk

kommt das vorzügliche Wiesbadener

Felsenkeller-Edel-Bier

hochkonzentriert aus nur Malz und Hopfen, zum Ausstoß. — Auch in Flaschenfüllung zu beziehen durch:

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|--|
| Ernst Büttner, Scharnhorststr. 34,
Tel. 4257 | Michel Giehl, Schwalbacher Str. 73 | Phil. Mankel, Göbenstraße 33
Tel. 1608 | Biebrich: Adam Schmidt,
Adolfstraße 17, Tel. 610 |
| Carl Dillenberger, Blücherstr. 28,
Tel. 2697 | Gottlieb Knorr, Bülowstraße 11 | Gust. Mappes, Bierstädter Str. 27 | Bierstadt: Paul Pfeiffer,
Kirchgasse Tel. 5731 |
| Anton Forst, Luisenstraße 18 | Georg Kraft, Geisbergstraße 10 | Heinrich Schäfer, Zimmermannstr. 1 | Dotzheim: Anton Bohland,
Wiesbadener Straße |
| | Johann Müller, Wielandstraße 23 | Johann Stein, Lothringer Str. 32 | |

Brauerei Felsenkeller, Hans Küffner G. m. b. H., Wiesbaden.

2498

Wein-Offerte.

Malaga, hell oder dunkel . . . per ¼-Ltr.-Fl.	1.75
Sherry	1.75
Tarragona	1.75
Bordeaux, lose im Ausschank . . . per Liter	1.00
„ extra per ¼-Ltr.-Fl.	1.25
Montagne	1.15
„ lose im Ausschank . . . per Liter	1.45
Alicante, „	1.6
„ per ¼-Ltr.-Fl.	1.25
Deutsche Rot- u. Weißweine äußerst billigst	
Niersteiner per ¼-Ltr.-Fl.	1.20
Schloß Bockelheimer	1.80

Freie einschließlich Steuer.

NB Ich mache besonders auf meine sehr vorzüglichen und außerordentlich vollmundigen, sehr kräftigen, tief dunklen Alicante- u. Montagne-Rotweine aufmerksam, welche von hochfeinem Wohlgeschmack mit einem kleinen Anflug von Süße sind. Diese Rotweine eignen sich ganz großartig wie keine anderen Weine zur Glühwein-Bereitung. Da sie infolge ihrer 15gradigen Stärke, selbst wenn auf die Hälfte mit Wasser verdünnt (natürlich unter Zusatz von etwas Zucker und je nach Geschmack auch etwas Zimt) ein ganz prachtvolles sehr bekömmliches u. außerordentlich wohlschmeckendes Wintergetränk ergeben. Alle, die diese Weine verwenden, sind voll des Lobes.

Zimmer Nachfolger

nur Walramstr. 19 (gegenüber der Gewerbeschule).

Weinbrand

Berschnitt ¼ Fl. 2.10, ½ Fl. —	
Weinbrand ¼ Fl. 2.40, ½ Fl. —	
Hausmarke ¼ Fl. 2.90, ½ Fl. 1.70	
Qualitätsware	
Bruggerolle ¼ Fl. 3.30, ½ Fl. —	
Rum	
Berschnitt II ¼ Fl. 2.90, ½ Fl. 1.70	
Berschnitt I ¼ Fl. 3.50, ½ Fl. 2.—	
Jamaika, 40% ¼ Fl. 5.55, ½ Fl. 3.05	
Jamaika, 74/76% ¼ Fl. 10.30, ½ Fl. 5.35	

Arrat

Berschnitt II ¼ Fl. 3.30, ½ Fl. 1.80
Berschnitt I ¼ Fl. 4.—, ½ Fl. 2.15
Batavia, 45% ¼ Fl. 3.05, ½ Fl. 4.85
Batavia, 58/60% ¼ Fl. 10.80, ½ Fl. 6.10

Alle Preise ausschl. Glas.

Selner Punsch sehr preiswert

Liköre

¾-Liter-Flasche 3.50 und höher
Niederstaedter Steinhäger ¼ Krug 4.25
Schlichte Steinhäger . . . ¼ Krug 5.25
50% Kirchwasser 1799 ½ Fl. 5.50
½ Fl. 3.—

Weitere Schnäpfe in reicher Auswahl.

Weißweine

¼ Fl. 0.60 bis 2.— ohne Glas u. Steuer

Rotweine

¼ Fl. 0.70 bis 3.60 ohne Glas u. Steuer

Malaga

¼ Fl. 1.30 und 1.70 ohne Glas u. Steuer

Alle anderen Süßweine preiswert.

1921er Rheinberg-Gelt ¼ Fl. 2.80 o. 6l.

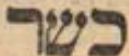
Rupferberg

Stern u. Reich ¼ Fl. 4.—, Gold 5.25 o. 6l.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Zufsendung frei Haus.

Ferd. Alexi, Michaelsberg 9, Telephon 652.



Pa. loscher Dönsfleisch Pfd. Mk. 1.00
Zartes Rindfleisch Pfd. Mk. 0.70
Raßfleisch Pfd. Mk. 1.10

Großmehlgerei Hirsch
61 Schwalbacher Straße 61.

Konkurs-Ausverkauf

der Firma Tuch-Wenzel, G. m. b. H.,
Faulbrunnenstraße 5.

Um das vorhandene Warenlager, zum Teil noch aus erstklassigen **Anzug-** und **Paletot-Stoffen** bestehend, schnellstens zu räumen, sind die Preise nochmals **erheblich** herabgesetzt worden. Der Konkursverwalter.

Fröhliches Lachen

erschallt in Ihrem Heim, wenn die Erlebnisse Harold Lloyds, Charlie Chaplins od. anderer bekannter Filmgrößen auf der Leinwand abrollen

Pathé-Kinlein

das Meisterwerk der Kinotechnik, ist auch für Ihre Familie das schönste Weihnachts-Geschenk

Apparat komplett für 110 Volt Mk. **115.—**

komplett für 220 Volt Mk. 122.50

Filmrolle nur Mk. **2.50**

Prospekt, Filmliste und ständige Vorführung bei!

Carl Besier Photohaus

G. m. b. H.

Photo - Projektion - Kino

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr. Telephon 588.

Alleinvertrieb für Wiesbaden

= Biebrich und Umgebung =

Entwickeln und Kopieren innerhalb 24 Stunden.

Zur gefälligen Beachtung.

Bevor Sie Ihren Einkauf für die Weihnachtsfeiertage in Rot-, Weiß- und Südweine, Kognak, Liköre usw. tätigen, erkundigen Sie sich bei mir nach Preis und Qualität und Sie werden das Richtige finden.

Südweine per Flasche einschl. Glas und Steuer von **1.80** an

Span. Rotweine p. Fl. einschl. Gl. und Steuer . von **1.10** an

Sehr guter **span. Rotwein** v. Faß p. Ltr. inkl. Steuer . **1.20**

vorzüglich geeignet zur Bereitung von Glühwein.

Große Auswahl. Billigste Preise.

Verkauf auch über die Straße.

— Lieferung frei Haus —

Spanische Weinstube
Michelsberg 7 Telephon 1070

Bubenkopf ist Trumpf,
Den zu pflegen ist 'ne Kunst,
Das finden Sie bei mir,
Langgasse 11 ist meine Tür.

ooo

Damenfrisier- und
Schönheitspflege-Salon

A. Holst

Langgasse 11, 1. Etage.

Man achte auf die Hausnummer.

ooo

Manicure, Fühneraugen- und
Nageloperation.

Samstag, den 2. Feiertag von 9-1 geöffnet.

**Empfehle für das
Weihnachtsfest!**

Fr. jung. Rindfleisch Pfd. Mk. 0.76

Pr. Dönsfleisch . . . Pfd. Mk. 1.00

Prima Kalb- und Schweinefleisch

sowie

Ia Wurstwaren

zu billigsten Tagespreisen.

Ludwig Strauß

21 Dranienstraße 21.

Telephon 1816.

**Beamten- und
Bürger-Konsumverein**

„Rhein Main“

e. G. m. b. H. Sitz Wiesbaden

Zentralanlagen, Büro und Großbäckerei
Biebrich a. Rhein, Bahnhofsfeld 9.

Baumkerzen

Karton mit 24 Stück F344

Mk. **0.36**

Neues aus aller Welt.

Ein schweres Explosionsunglück auf der Grube Merlenbach. Aus Forbach wird uns gemeldet: Auf der Grube Merlenbach hat sich Montagvormittag ein großes Explosionsunglück ereignet. Ein Pulverschuppen ist in die Luft geflogen. Wenn auch keine Tote zu beklagen sind, so beträgt doch die Zahl der verletzten Schultinder 25 und diejenige der bei der Explosion selbst verunglückten Arbeiter ebenfalls. Zahlreiche schwerverletzte mussten ins Lazarett gebracht werden. Der Sachschaden beträgt 10 bis 12 Mill. Franken, da in der Sauerstoffabrik in der benachbarten Ortschaft Freimengen sämtliche kostbaren Maschinen vernichtet und in der Kirche von Freimengen die kostbaren handgemalten Fenster zerstört wurden. Im Depot lagen 20 Kisten mit je 25 Kilo Dynamit, die mit in die Luft flogen.

Großfeuer im Passauer Hauptbahnhof. Im Kellergebäude des Passauer Hauptbahnhofes brach Großfeuer aus, das durch einen Luftschacht auch auf die Bahnsteige übergriff. Das Feuer war in einem Raum ausgebrochen, der zum Reinigen und Füllen der Signallampen benutzt wurde. Die Rauchentwicklung war so stark, daß die Feuerwehr nur mit Schutzmasken vordringen und arbeiten konnte. Die Löscharbeiten wurden noch dadurch erschwert, daß die Hydranten eingefroren waren.

Das Schredenslätten. Die durch ihren Weinbau allenthalben bekannte Gemeinde St. Martin besitzt eine praktische Einrichtung. Wenn nämlich der Steuernehmer vom benachbarten Edenkoben dorthin kommt, um die fälligen

Steuern und Umlagen zu erheben, erschaffen vom hohen Kirchturm feierlich die Gloden. Die Einwohner haben dieses Läuten das „Schredenslätten“ getauft.

Ein schwerer Raubüberfall in Berlin. Aus Berlin wird berichtet: In der Wohnung des Armenvorstehers Widmann in der Hochstraße erschien am Montagvormittag angeblich im Auftrag des Mobilsfahrers ein junger Mann, der vorgab, ein Paket abgeben zu sollen. Als die Frau des Armenvorstehers das Paket in Empfang nehmen wollte, verfehlte ihr der Mann einen heftigen Dief gegen den Kopf, festsetzte und schleifte sie in ein Zimmer. Dann schloß er die Wohnungstür, legte die Sicherheitskette vor und plünderte die Kassen aus, in der er jedoch nur 8 M. fand. Die Frau, die inzwischen wieder zur Besinnung gekommen war, rief laut um Hilfe. Als Nachbarn Polizei herbeigeht hatten, war der Räuber bereits aus dem Hause geflüchtet. Man hatte jedoch beobachtet, daß er in ein Nachbarhaus gelaufen war. Als die Polizei in das Haus eindrang, fand sie den dort als Untermieter wohnenden Täter mit Leuchtgas vergiftet bewußtlos vor. Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg. Der Räuber wurde als Polizeigefangener ins Krankenhaus gebracht.

Zwei Schupobeamte von Einbrechern angegriffen. Aus Berlin wird uns gemeldet: In der Nacht zum 20. Dezember wurden bei einem Schankwirt Wurstwaren und Spirituosen gestohlen, sowie ein Einbruch in der Schleiermacherstraße verübt. Eine Schupostrafe merkte den ersten Einbruch und stieß bald auf zwei Männer, von denen der eine eine gefüllte Aktentasche trug. Als die Beamten den Inhaber der Tasche

feststellen wollten, schoß der andere auf die Beamten und verletzte sie schwer. Trotz ihrer Verletzungen nahmen die Beamten die Verfolgung der Täter auf, die jedoch in der Dunkelheit entkommen konnten.

Aus Eiferjucht niedereinschossen. In der Sedanstraße in Berlin-Schöneberg gab die 27jährige Ehefrau Gertrud Nau nach kurzem Wortwechsel auf die 23jährige Ehefrau Hildegard Biegenröder einen Revolvererschuß ab, der die Letztere in den Unterleib traf und schwer verletzte. Die Täterin ergriff die Flucht, stellte sich jedoch bald darauf der Polizei. Sie gab als Grund der Tat Eiferjucht an.

Schwierige Lage des gestrandeten Dampfers „Poseidon“. Aus Wisby wird uns gemeldet: Bei dem Versuch, die Besatzung des gestrandeten deutschen Dampfers „Poseidon“ zu retten, wurden zwei Bojen von einer Sturzsee fortgespült. Sie ertranken. Auch der Besitzer des Kalksteinbruches, bei dem der Dampfer seine Ladung angenommen hatte, ertrank bei dem Versuch, mit einem Kahn nach der kleinen Insel zu gelangen, vor der der Dampfer liegt. Der Sturm hat sich mittlerweile zum Orkan gesteigert, so daß die Lage des Dampfers sich beständig verschlimmert.

Tragischer Tod einer Schiffbesatzung. Aus Paris wird uns gemeldet: Nach einer New Yorker Meldung des „Journal“ sind 16 Mann der Besatzung eines brasilianischen Dampfers auf tragische Weise ums Leben gekommen. Infolge einer Maschinenexplosion war das Schiff led geworden. Die Rettungsdampfer trafen zu spät ein, so daß sie nur noch mit ansehen mußten, wie die mit den Wellen kämpfenden Matrosen von den Haien verschlungen wurden.

Extra-Angebot während unseres Weihnachts-Verkaufs

Diese Preise sind besonders billig!
Dabei bringen wir aber gute Qualitäten
und letzte Neuheiten der Saison!

Jeder Kunde erhält
bei Vorzeigung
dieser Anzeige
ein schönes
Weihnachtsgeschenk

Kinder-Stiefele schwarz u. braun mit u. ohne
Doppelsehle gutes Fabrikat in ed. Preislage

warme Hausschuhe mit Leder
Kamelhaar u. versch. Stoffarten von **1.50** an

Luxus-Schuhwaren für Damen u. Herren
sind in den modernsten Formen eingetroffen

Was Sie wegen Raummangel im Fenster nicht
sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen

Damen-Halb- und Schiebespangenschuhe von **4.50** an

Damenstiefele mit flachem und hohem Absatz nur **6.50**

Schöner Herren-Sonntagsstiefel so lange Vorrat nur **7.-**

Herrenstiefel in braun u. schwarz in versch. Ausführ. letzte Neuheiten zu sehr bill. Preisen.

Um meiner Kundschaft u. die, die es noch werden wollen, den Weihnachts-Einkauf zu erleichtern, nehme ich Anzahlung in jeder Höhe an.

Bei mir gekaufte Schuhe können nach Weihnachten umgetauscht werden.

Schuhhaus **Neugasse 22** Part. u. Drachmann **1. Stock.**

Ein Posten **prima Strickwesten, Pullover, Strickkleider, Anaben-Anzüge** wegen Aufgabe zu Spätreisen abzugeben.
Striderei Althaus, Bleichstraße 27.
— Kein Laden. —

Zu Weihnachten empfehle meine beliebten **Butterstollen** sowie Kuchen und Torten.
Konditorei W. Domm
Kirchgasse 48, gegenüber Blumenthal
Telephon 4848.

Ein solider Schuh oder warme Pantoffel ist das **praktischste Weihnachtsgeschenk.**
Denken Sie beim Einkauf auch an die unterzeichneten Fachleute. Wir führen nur **Qualitäts-Schuhwaren zum billigen Preis. Maßarbeit u. Reparaturen** bei billigster Berechnung. 5% Rabatt erhält jeder Käufer beim Vorzeigen dieser Annonce.
Gg. Grieser, Goldgasse 2
Ed. Reichel, Herderstraße 8, Eing. Körnerstr.
Heinr. Osterion, Nerostraße 35.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Klubsessel in prima Rindleder und Stoffen aller Art. Eigene Spezialanfertigung.
Kleinformel — Teppiche — Läufer — Gardinen
Kissen — Kissenplatten — Kunstgewerbe usw.

Große Auswahl Billige Preise
Werkstätten für Raumkunst **Berg & Co.**
Kirchgasse 28.

Austern Caviar
Emil Hees, vormalig G. Acker
Wiesbaden
Gr. Burgstraße 15. — Telephon Nr. 7 und 57.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Handschuhe, Holenträger, Krawatten, Selbstbinder, Regenschirme, Socken, Kragen u. Manschetten usw. sind stets willkommene Weihnachtsgeschenke.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Umtausch nach den Feiertagen bereitwilligst gestattet.
Schöne Handbuchstücken gratis!
Fritz Strensch
Handschuh-Fabrikant 50 Kirchgasse 50. 2371

Für die Feiertage!

1924er Heimersheimer Berg . . . p. Fl. 0.55
1924er Flonheimer Adeiberg 0.65
1924er Bechtheimer 0.75
1922er Grorodr Herrberg 0.80
1924er Laubenheimer Steig 0.90
1924er Bechtheimer Geiersberg 1.10
1921er Oppenheimer Berg 1.20
1923er Nackenh. Schm tzhölle 1.20
1924er Dienheim. Guldenmorgen 1.40
1921er Weinheimer Hücke 1.65

ohne Glas und Steuer frei Haus.
Rotwein, Südwein, Weinbrand u. Schaumwein in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Ph. Goebel G. m. b. H.
Weingutsbesitzer und Weingroßhandel
Friedrichstraße 34
Fernsprecher 926. Gegründet 1840.

Der Raucher und die Raucherin wünschen sich zu Weihnachten einen **elektrischen Rauchverzehrer.**
Sie finden bei mir eine runderolle Auswahl in Farben und Formen zu Mk. 10.—, 13.—, 17.—, 19.—, 20.—, 21.—, 22.—, 24.—, 25.—, 30.—, 36.—, 43.— usw.
Diese Raucherzehrer sind ein Schmuck für jedes Zimmer und wegen der damit verbundenen Zweckmäßigkeit für ein Festgeschenk besonders geeignet.
Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände
Wilhelmstraße 38.

Weinbrand • Liköre • Rum • Rot-, Weiß- u. Südweine

milde Qualität, drei Sterne
Fl. v. Mk. 2.50 an.

erster Firmen,
Fl. v. Mk. 3.- an.

-Verschnitt,
Fl. v. Mk. 2.80 an.

vom Faß und in Flaschen
in großer Auswahl.

Lieferung frei Haus!

Sie decken Ihren Weihnachtsbedarf äußerst preiswert bei bester Qualität im Spezialgeschäft für Spirituosen und Weine.

Preise ohne Glas!

Schiersteiner Straße 11 **Johann Zilli** Schiersteiner Straße 11

Beamten - Festangestellten

liefern wir wegen Geldknappheit

mit kleiner Anzahlung

auf

Teilzahlung.

Die erste Rate ist am 1. Februar oder laut Vereinbarung zu leisten. Wir geben Ihnen Gelegenheit, sich bei uns modern einzukleiden

für Weihnachten.

Benützen Sie unser modernes Zahlungssystem.
Trotzdem keine Preiserhöhung.

Große Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinderbekleidung
und bei Barzahlung 10% Rabatt.

**Steimann, Bahnhofstr. 5
Wiesbaden.**



Gamaschen

empfiehlt 2275

(Reparaturen u.
Anfertigungen)

Herm. Rump

Moritzstraße 7.

Weiß emaillierte
Herdschiffe
mit außerordentlich billigen
Preisen zu haben
Bertramstraße 25.



Standesamt Wiesbaden

Sterbetafel.

Am 19. Dez.: Ehefrau
Katharine Scheller, geb.
Schmitz, 63 Jahre, 20.
Karoline Hausenjak, ob.
Bernt, 64 J., Theatermstr.
Heinrich Harding, 49 J.,
Brigatiere Leonfine Red.
79 J., Ebeir. Philippine
Schleuder, geb. Dohs,
53 J., Ehefrau Katharine
Berg, geb. Ludwig, 62 J.,
Schreiner Karl Hubbad,
51 J., Kind Manfred
Engelhardt, 2 T., 21.:
Kathar. Julius Herpel,
58 J., Ehefrau Agathe
Müller, geb. Gieseler,
47 J., Ebeir. Luise Bohn,
66 J., Wenna 52 J., Land-
wird Ludw. Sternberger,
53 J., 22.: Et + Adolfin
Wahr, geb. Köhria 53 J.

Montag mittag 1 Uhr verschied nach kurzem,
schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser
guter treubesorgter Vater, Schwiegervater und Groß-
vater, unser Bruder, Schwager und Onkel

Herr Johannes Lang

Zimmermeister

im Alter von 72 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Elise Lang, geb. Kühn

Auguste Lang,

Familie Julius Lang

Familie Emil Lang.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1925.

Kaiser Friedrich-Ring 42.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. Dez. 1925,
vormittags 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Nach kurzem Kranksein verschied heute unser ehrbares Mitglied

Herr Johannes Lang

Zimmermeister.

Einfach und bescheiden in seinem Wesen, selbstlos und treu, ist
er durchs Leben gegangen. Arbeit und Pflichterfüllung stierten
seine gerade Bahn.

20 Jahre hat er in unermüdlicher Tätigkeit an den Be-
strebungen unseres Verbandes regen Anteil genommen; die rastlose
Mitarbeit im Vorstand und Verwaltungsrat und der vorbildliche
Charakter sichern ihm in unserem Verband ein jederzeit ehrendes
Gedenken. Wir betrauern einen lieben Berufskollegen und
biederen Mitmeister.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1925.

Verband hantgewerblicher Unternehmer des Stadt-
und Landkreises Wiesbaden (G. R.):
G. Schweizer, Vorsitzender.

Unter zweiter Vorsitzender

Herr Johannes Lang

Zimmermeister

ist nach kurzer schwerer Krankheit unerwartet verstorben.

Ein arbeitsreiches Leben treuer Pflichterfüllung ist zu Ende
gegangen. Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen unserer
Führer durch ein Vierteljahrhundert, den Verlust eines aufrechten,
lieben, allzeit rat- und tatbereiten Kollegen. Sein Andenken
bleibt uns unvergesslich.

Bereinigung der Zimmermeister von Wiesbaden u. Umgegend:
G. Carstens jr., Vorsitzender.

**Droschkenbesitzerverein Wiesbaden und
Pferdeversicherung d. Droschkenbesitzer**

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Herr Julius Herbel

verstorben ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. Dez.
auf dem Südfriedhof statt.

Um zahlreiches Erscheinen ersuchen

Die Vorstände.

Schreibmappen

in Leder. Große Auswahl.

Theod. Jung, Grabenstraße 9.



Wiesbadener Jugendbücherstube

Limbarth-Venn, Kranzplatz 2

Weihnachts - Ausstellung

Bilderbüchern und Jugendschriften

in größter Auswahl und zu jedem Preise.

Der billige Tisch leicht beschädigter Jugendbücher
ermöglicht jedem den Einkauf eines Weihnachts-
buches für seinen Liebling.

Neues Universum, Band 46 1926. . . . 3 Mk.

Weihnachtsbäume

in allen Größen Einzel
Straße 58, Evit 1 ab 23.
12. an Händl. abg. w.

**G l ü d w u n s c h -
Karten**
in größter Zeit

**P. Schellenberg'sche
Hofbuchdruderei.**
Wiesbadener Landstr.

**Pullover-
Strickwesten**

Kinder-Garnit. usw.
zu bill. Preis.

Strickerei Rasmann
27 Seerobertstraße 27.

**Badhaus
„Zwei Böde“**

Säternstraße 12.
Badezellen
mit Chaiselongues

Vorzügl. geeignet zur Kur
für Einheimische. 2381

Die Geburt eines
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Dr. E. Doerr u. Frau
Hertha, geb. Philipp.
Charlottenburg (Kaiser-Friedrich-Straße 45),
den 18. Dezember 1925.

Heute früh verstarb nach langem,
schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden
unsere liebe Tochter, Schwester und Nichte
Fräulein
Hedwig Joseph
im 56. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Kurtel Joseph.
Die Beisetzung erfolgt Donnerstag, den
24. Dezember 1925, vorm. 11 Uhr, auf dem
Israelitischen Friedhof (Platter Straße).
Wegen Erkrankung der Mutter bittet
man von Kondolenzbesuchen und Kranz-
senden abzusehen.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, die vielen Kranz- und Blumen-
senden beim Heimgange unseres lieben
Sohnes German sagen wir allen, beson-
ders dem hochwürdigem Herrn Pfarrer
Görg, dem Herrn Rektor Wittgen
für die überaus trostreichen Worte am
Sarge, sowie allen Freunden und Be-
kannnten unseren innigsten Dank.
Familie German Hehn.
Sonnenberg-Eigenheim, den 21. 12. 1925.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Lebsten, was man hat,
Ruh scheiden!
Montag früh entschlief sanft und un-
erwartet meine liebe Frau, meine herz-
gute Mutter, Schwägerin und Tante
Frau Elise Bohn
geb. Blennig
im Alter von 52 Jahren.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Johann Bohn nebst Kindern,
Lothringer Straße 30.
Die Beerdigung findet am Mittwoch
nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des
Südfriedhofs aus statt.

Allen denen, die mir beim Heimgang
der lieben Entschlafenen warme Teilnahme
erwiesen haben, sage auf diesem Wege
herzlichsten Dank.
Freiin Laura von Herberg.
Wiesbaden, den 21. Dezember 1925.